

Nachhaltig investieren, um Zukunft zu gestalten

Prof. Gabriel Felbermayr, PhD

Agenda

- Investitionsoffensive – jetzt erst recht
- Die allgemeine Konjunkturlage vor dem 24. 2.2022
- Ukrainekrieg und Konsequenzen

Multiple Krisen erfordern „neuen“ Fokus in der Wirtschaftspolitik



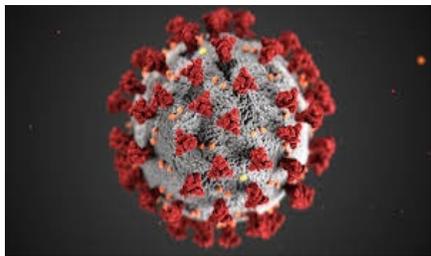
Klimawandel



Veränderung der politischen & wirtschaftlichen Weltordnung



Demographischer Wandel

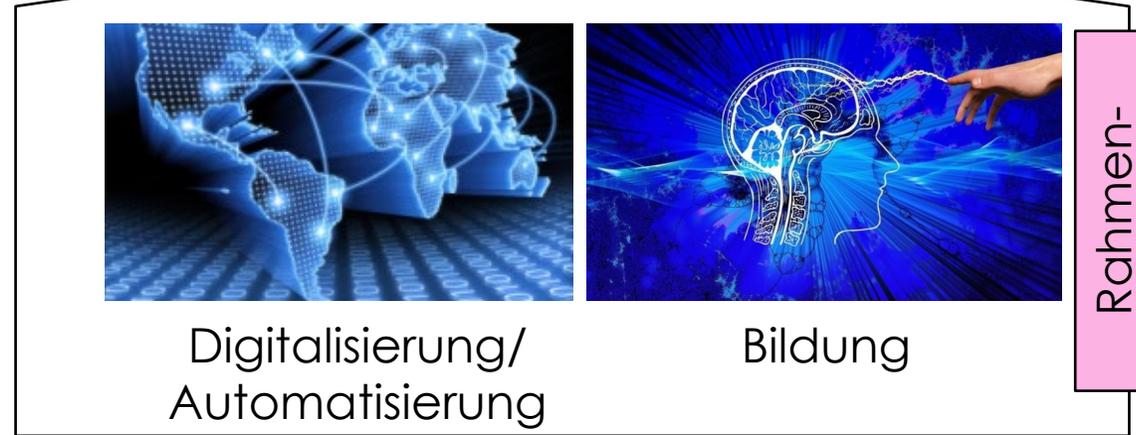


Coronakrise

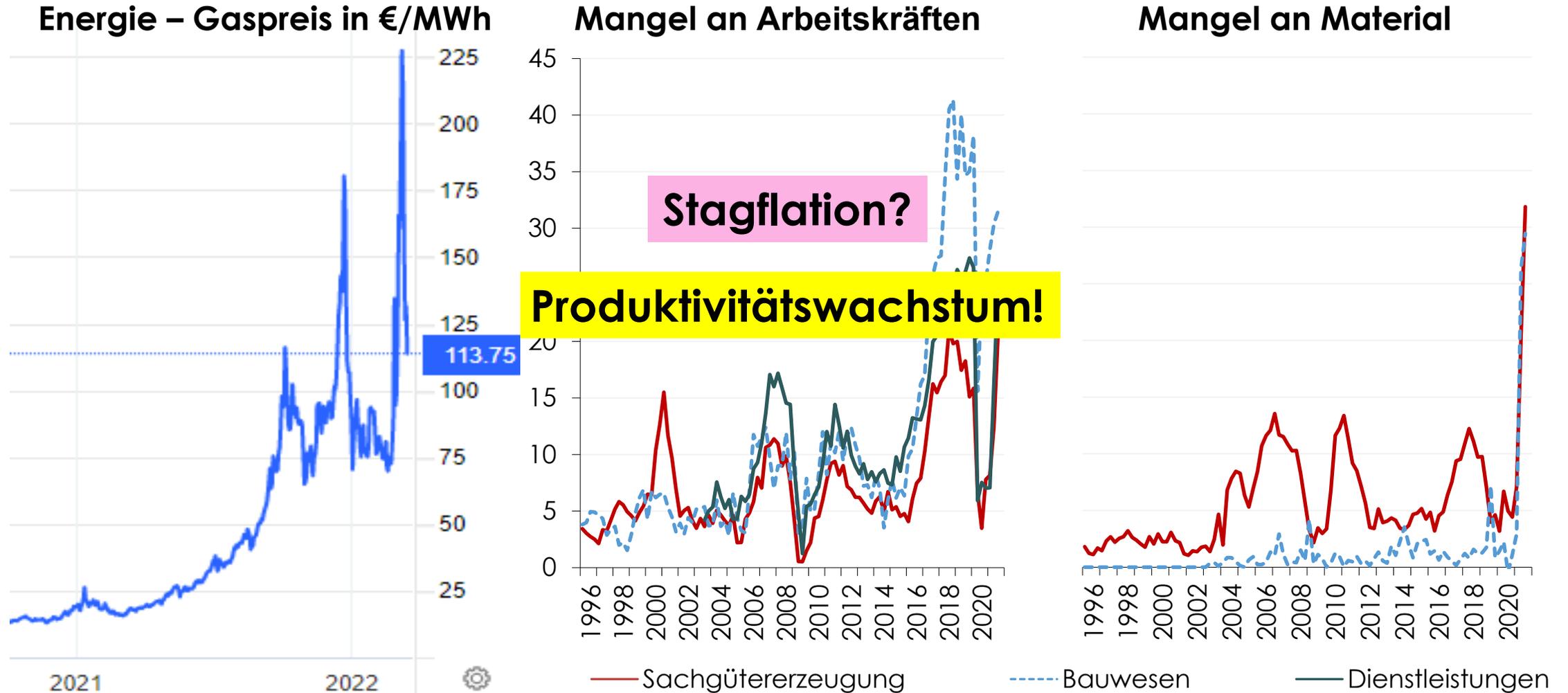
Bewältigung erfordert **Produktivitätswachstum**:
... mit weniger Ressourcen inklusiven (breit) definierten Wohlstand sicherstellen



Innovation

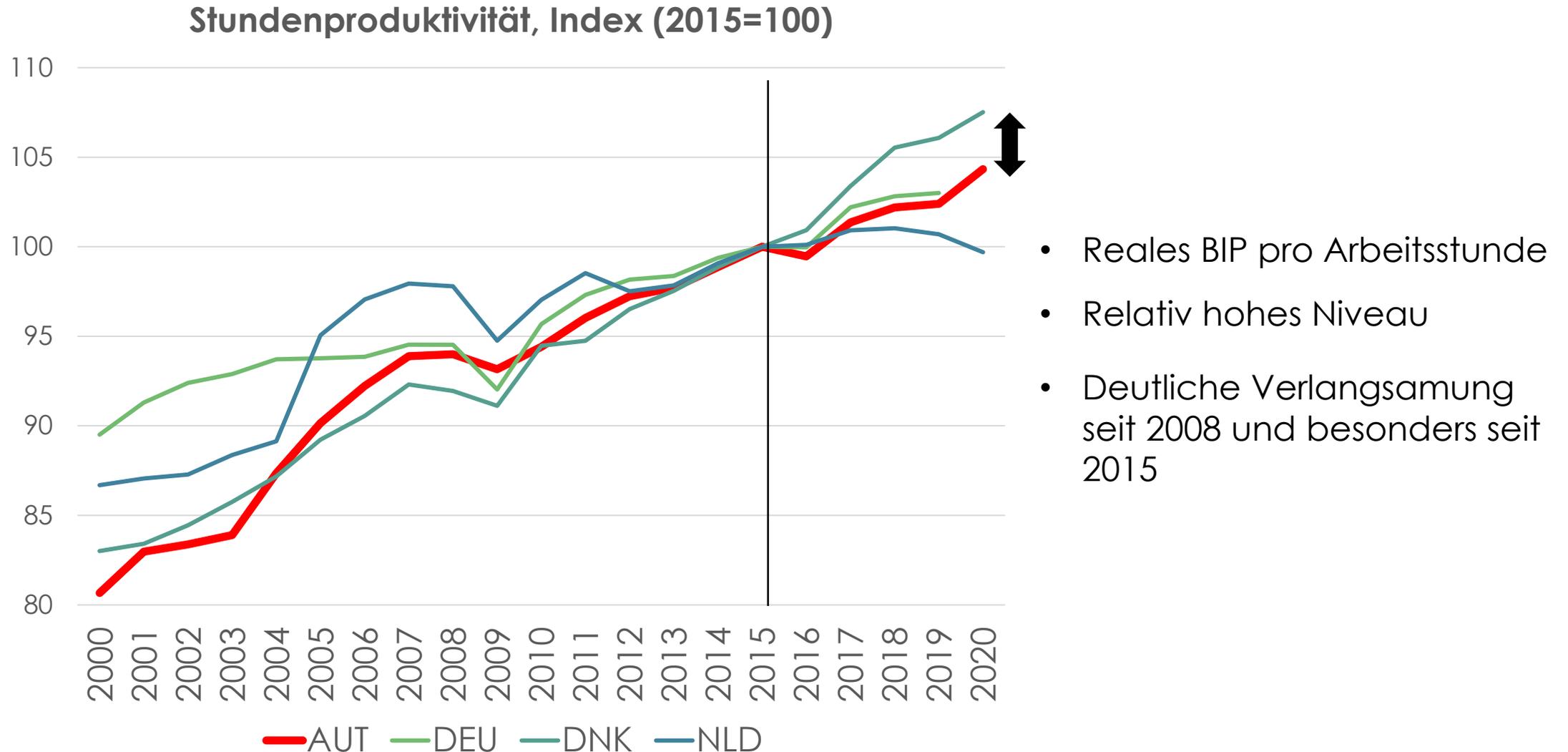


Auf dem Weg in die Mangelwirtschaft?



Q: Trading Economics, WIFO-Konjunkturtest. Jeweils in Prozent der befragten Unternehmen.

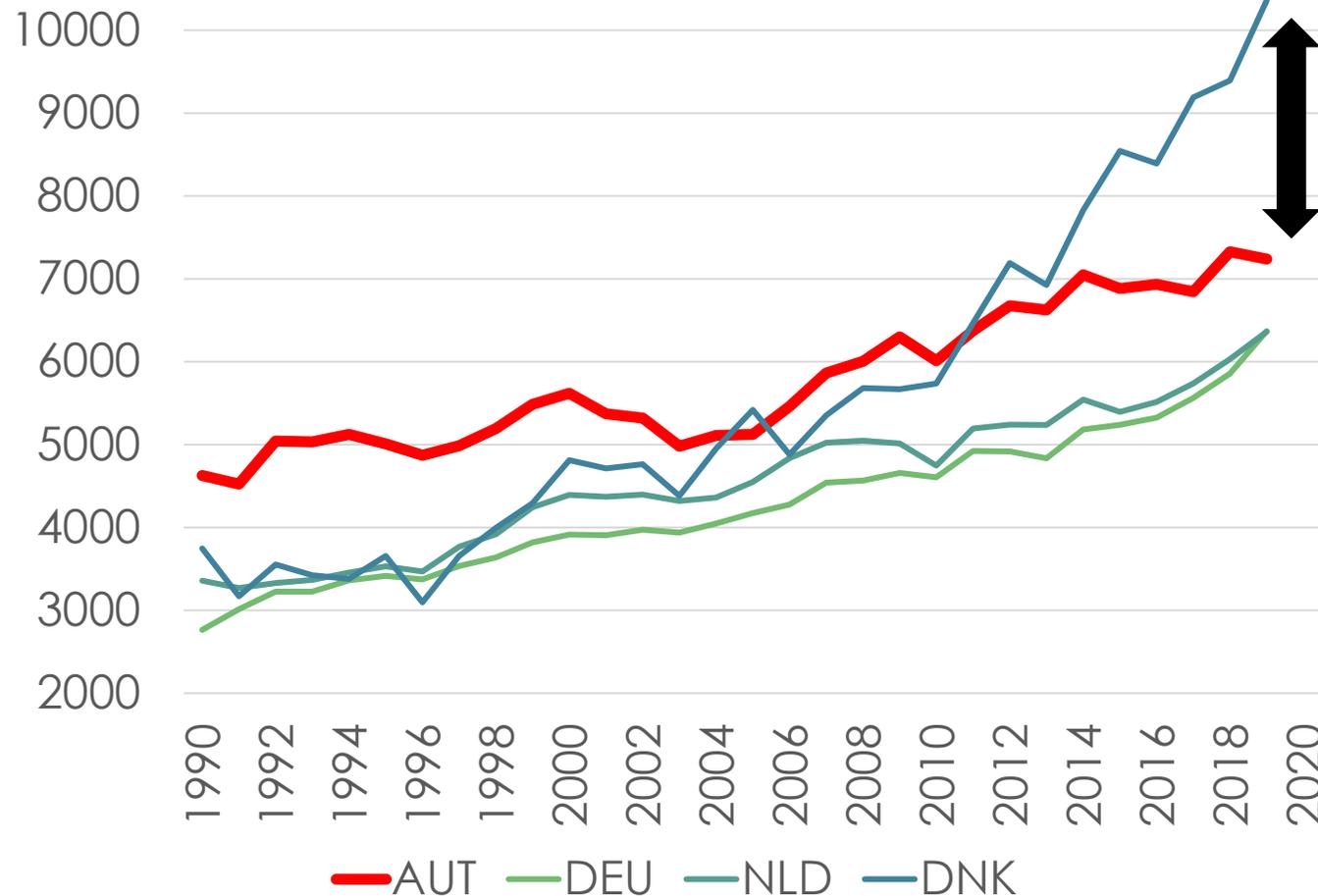
Stundenproduktivität: Österreich fällt zusehends zurück



- Reales BIP pro Arbeitsstunde
- Relativ hohes Niveau
- Deutliche Verlangsamung seit 2008 und besonders seit 2015

Österreich: Wirtschaftsleistung pro CO₂-Emissionen: Spitzenplatz verloren

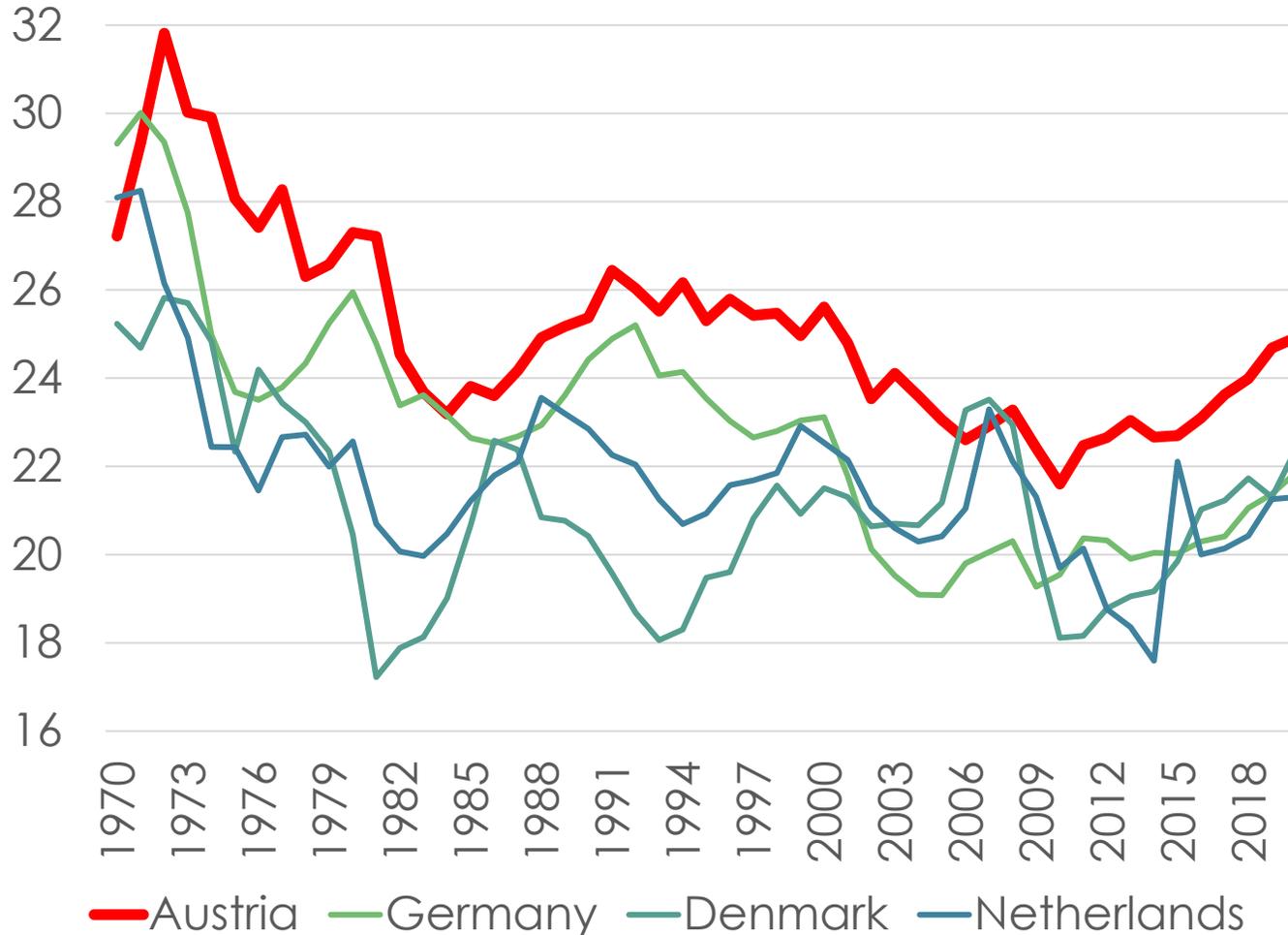
BIP (in int. US\$) pro Tonne CO₂



- Reales BIP (in KKP 2017 US\$) pro Tonne territoriale CO₂-Emissionen
- Relatives Decoupling: Maß steigt über Zeit an
- Österreich startet 1990 als Klassenbester, hat aber die kleinsten Zuwachsraten, auch ab 2000

Investitionen – zentrales Vehikel technologischer Erneuerung

Bruttoinvestitionen in % des BIP



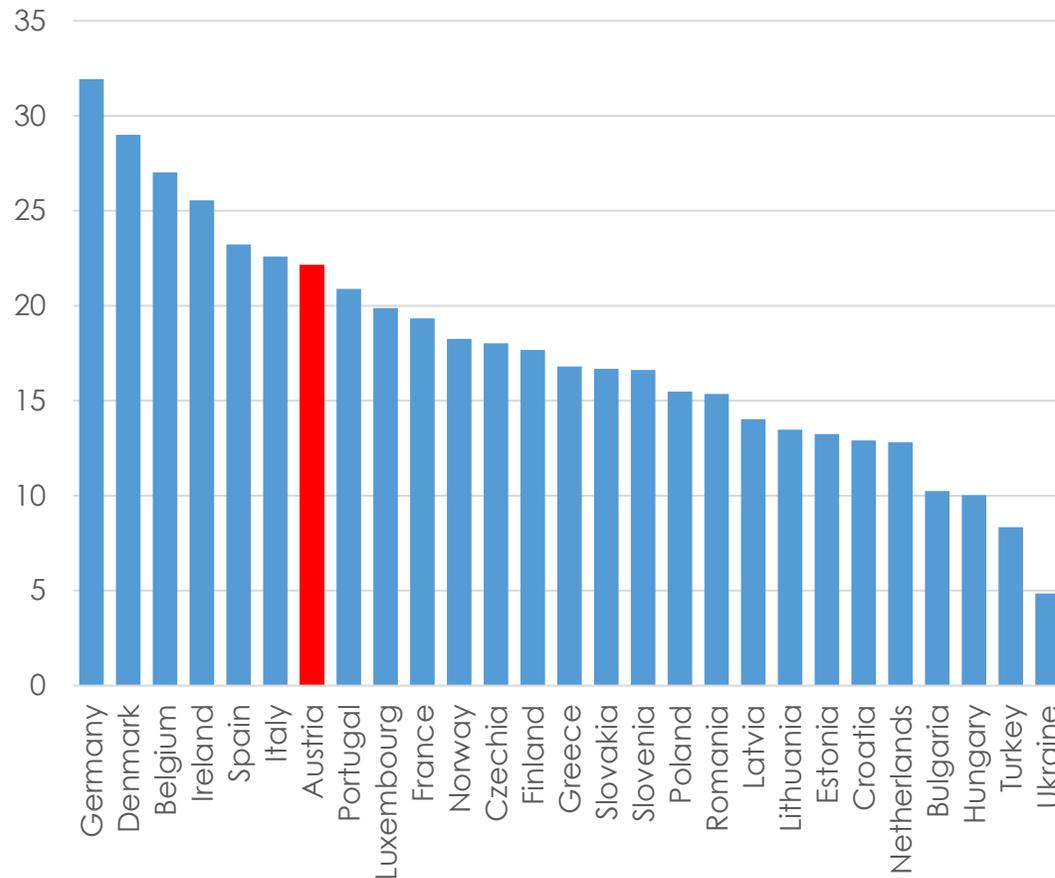
- Innovationen schaffen nicht automatisch Wachstum, sondern müssen „umgesetzt“ werden: Investitionen
- Im Ländervergleich weist Österreich relativ hohe Bruttoinvestitionsquoten auf, aber in richtigen Bereichen?
- Studien: Energiewende erfordert zusätzliche Investitionen von ca. 3% des BIP pro Jahr
- Rahmenbedingungen entscheidend

Q: Weltbank, eigene Darstellung.

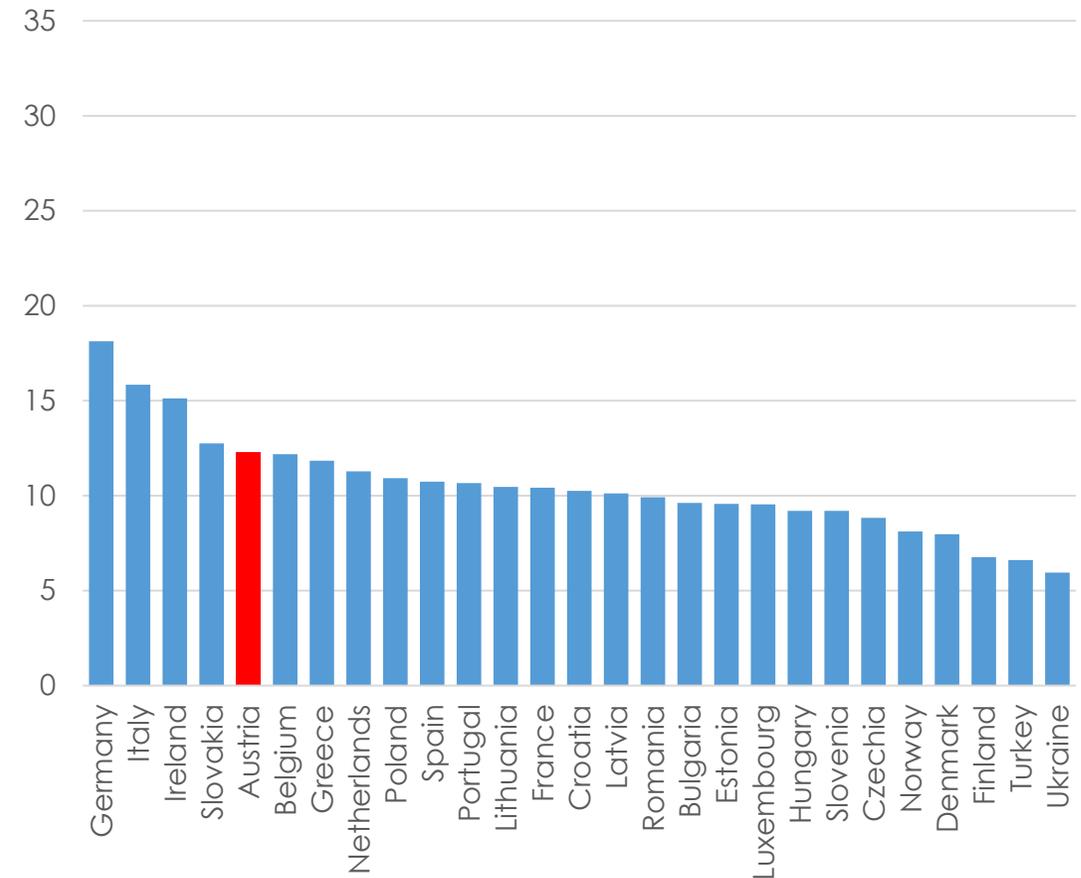
Hohe (und steigende!) Strompreise gefährden Energiewende

Strompreise (€/kWh) im 1. HJ 2021

Haushalte ⁽¹⁾



Unternehmen ⁽²⁾

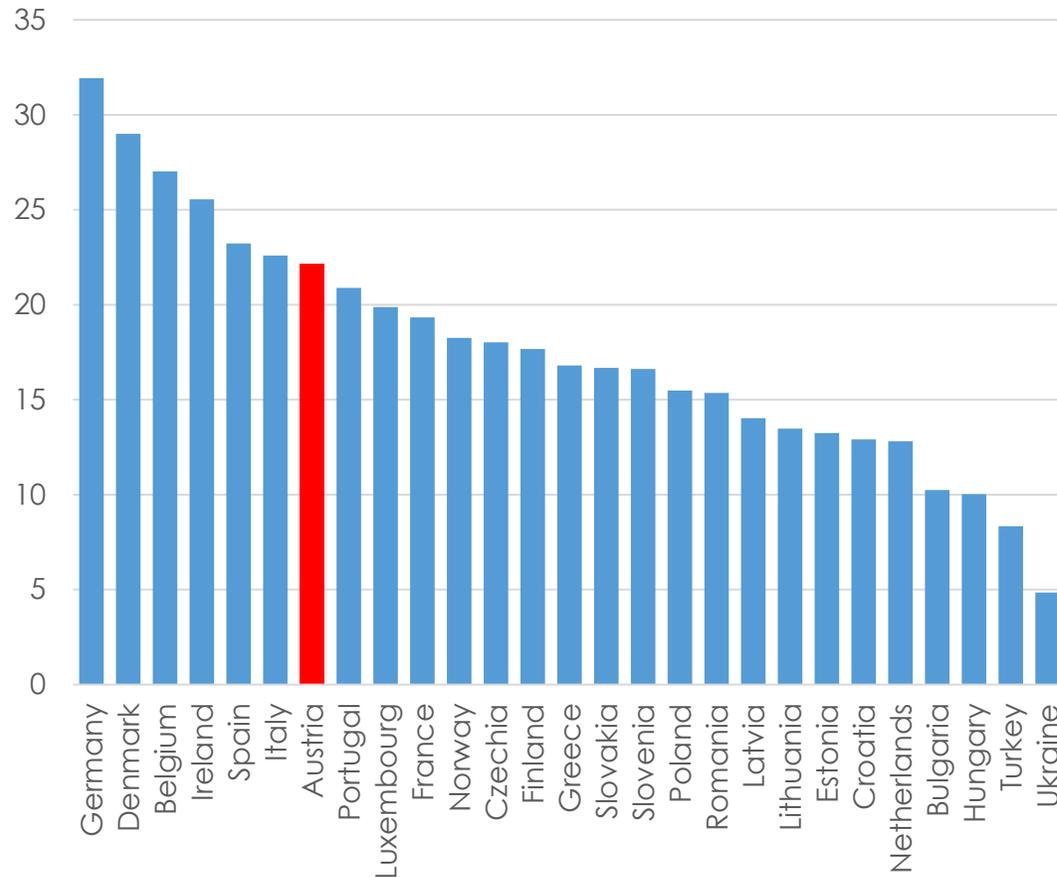


Q: Europäische Kommission. Eigene Darstellung. ⁽¹⁾ Annual consumption: 2 500 kWh < consumption < 5 000 kWh.

⁽²⁾ Annual consumption: 500 MWh < consumption < 2 000 MWh.

Hohe (und steigende!) Strompreise gefährden Energiewende

Strompreise (€/kWh) im 1. HJ 2021
Haushalte ⁽¹⁾

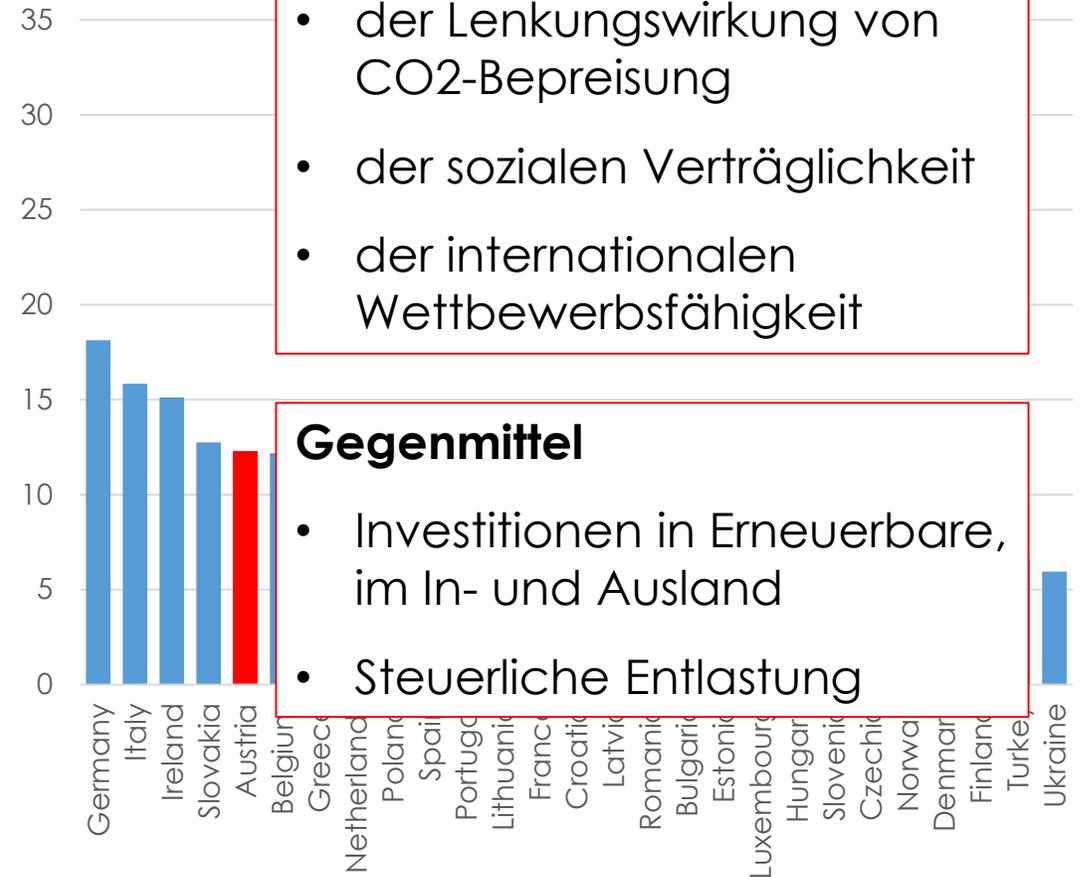


Bedrohung

- der Lenkungswirkung von CO2-Bepreisung
- der sozialen Verträglichkeit
- der internationalen Wettbewerbsfähigkeit

Gegenmittel

- Investitionen in Erneuerbare, im In- und Ausland
- Steuerliche Entlastung



Q: Europäische Kommission. Eigene Darstellung. ⁽¹⁾ Annual consumption: 2 500 kWh < consumption < 5 000 kWh.

⁽²⁾ Annual consumption: 500 MWh < consumption < 2 000 MWh.

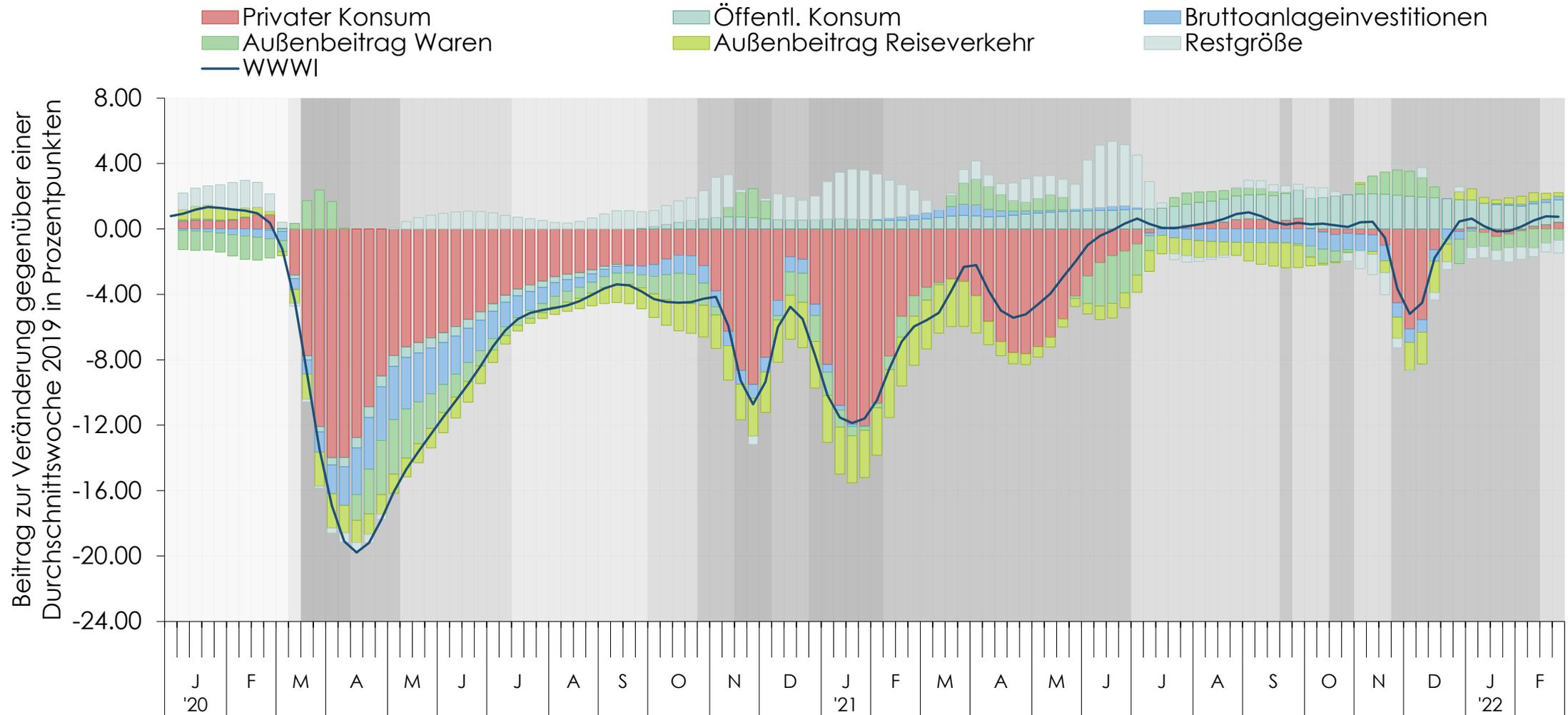
Ein neuer Investitionsschub ist finanzierbar

- Ukrainekrieg unterstreicht die enorme **Dringlichkeit**
- Große **Summen**: Allein für Energiewende bis 2030 ca. 45 Mrd. €, d.s. 11% des BIP
- Es existiert ausreichend private Ersparnis (Österreich: Kapitalexport 2% des BIP – bisher!)
- Mobilisierung der Ersparnis für Zukunftsinvestitionen:
 - **Banken** spielen eine zentrale Rolle, besonders in der Fläche (dezentrale Lösungen)
 - Allgemeine Investitionsanreize stärken – steuerlich und regulatorisch
 - **CO₂-Preise** wichtig: Knappheitsverhältnisse richtig darstellen
 - **Kluge Förderungen** – nicht Konsum sondern Investitionen (z.b. CC4D)
 - Starke Evidenz für Komplementarität öffentlicher und privater Investitionen
- Spielraum in öffentlichen Haushalten ist lt. WIFO-Mittelfristprognose in Maßen vorhanden
- Kooperation in der EU und mit Drittstaaten
- Nicht Finanzierung ist das Problem, sondern **Rahmenbedingungen**

Agenda

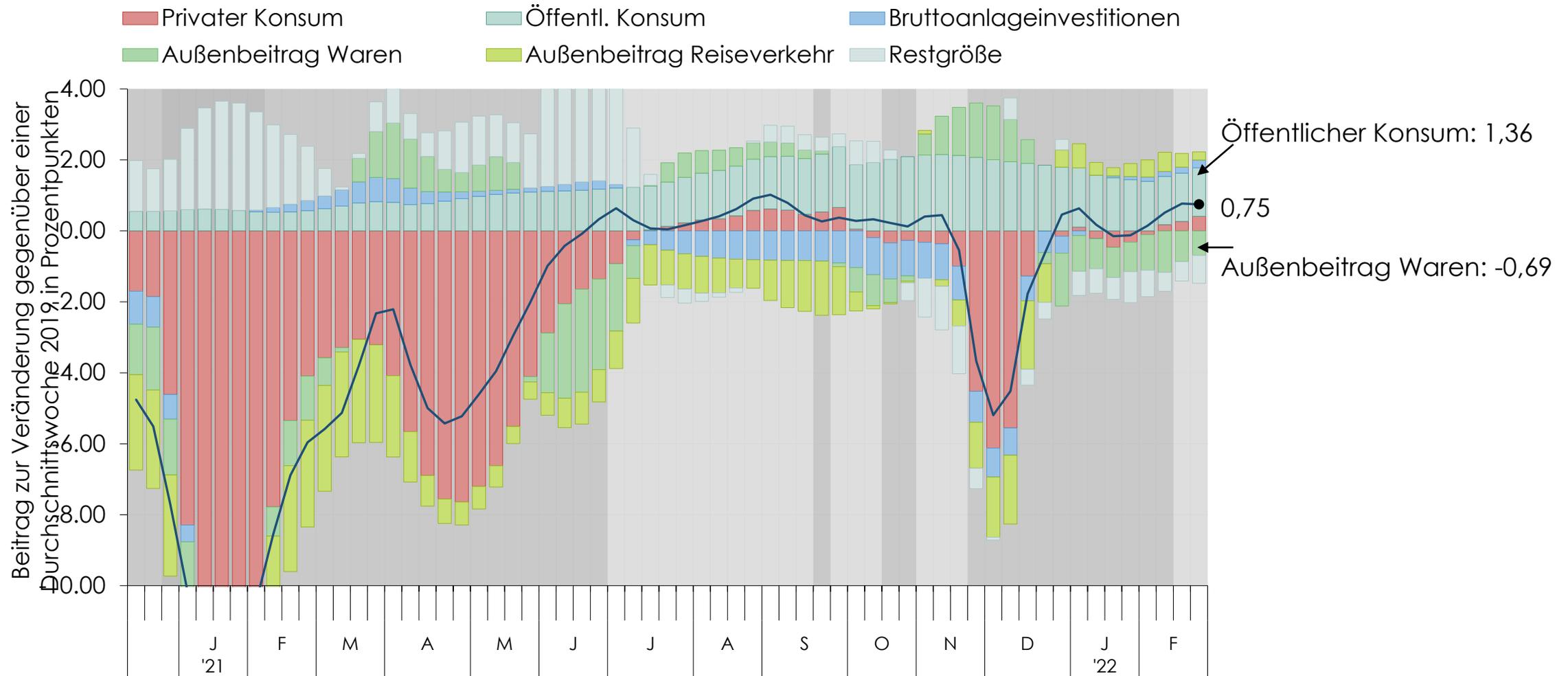
-
- Investitionsoffensive – jetzt erst recht
 - Die allgemeine Konjunkturlage vor dem 24. 2.2022
 - Ukrainekrieg und Konsequenzen
-

Corona-Krise prägt das Konjunkturgeschehen immer weniger



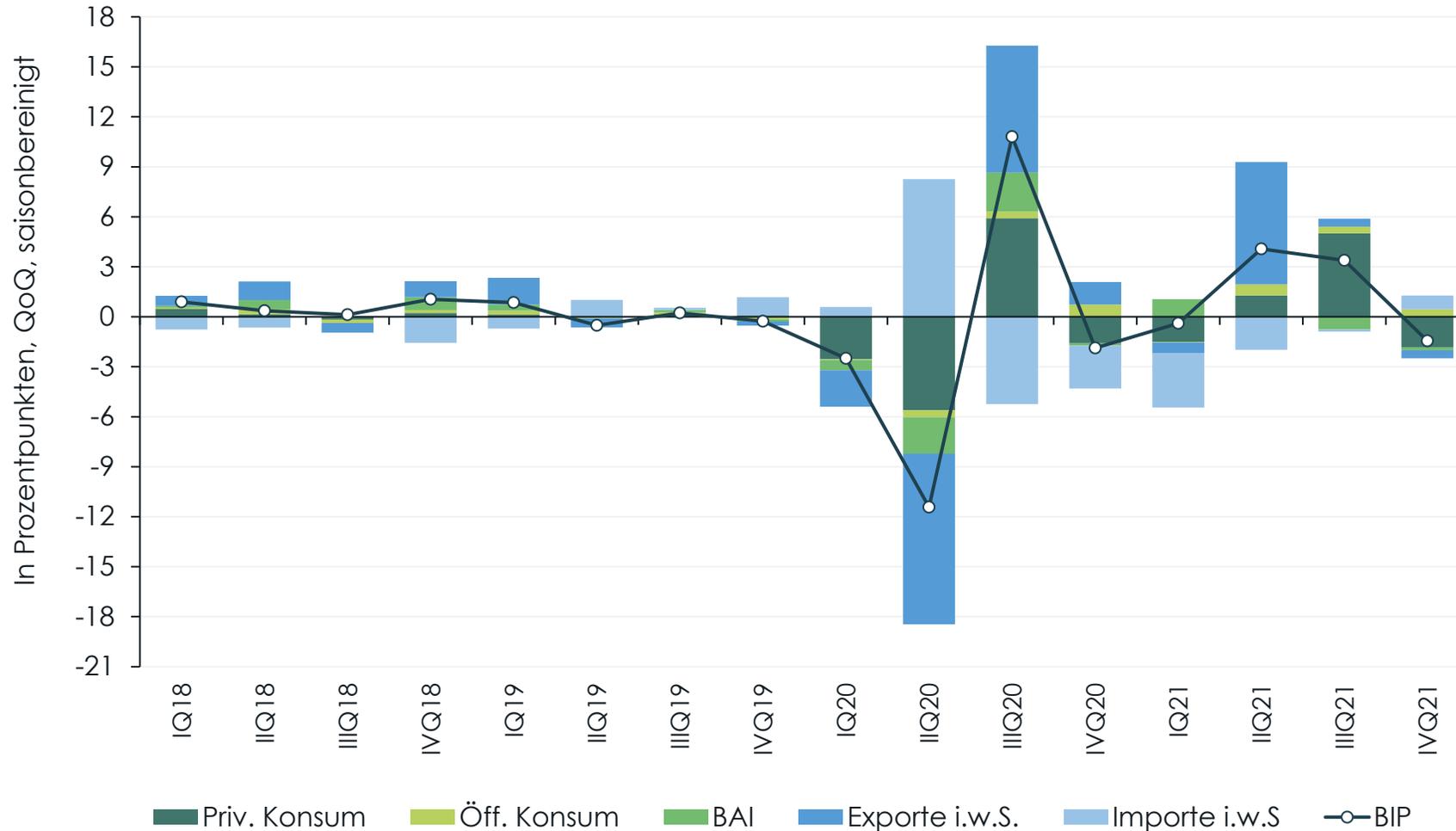
Q: WIFO, Statistik Austria, University of Oxford, Blavatnik School of Government (BSG), Macrobond. – Die grau hinterlegten Bereiche zeigen die Intensität der in Österreich zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie getroffenen gesundheitspolitischen Maßnahmen laut dem Stringency Index der Univ. Oxford, BSG in fünf Stufen: Keine/geringe Einschränkungen – licht-grau <20, 20-40, 40-60, 60-80, >80 dunkelgrau – starke Einschränkungen.

Corona-Krise prägt das Konjunkturgeschehen immer weniger



Q: WIFO, Statistik Austria, University of Oxford, Blavatnik School of Government (BSG), Macrobond. – Die grau hinterlegten Bereiche zeigen die Intensität der in Österreich zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie getroffenen gesundheitspolitischen Maßnahmen laut dem Stringency Index der Univ. Oxford, BSG in fünf Stufen: Keine/geringe Einschränkungen – licht-grau <20, 20-40, 40-60, 60-80, >80 dunkelgrau – starke Einschränkungen.

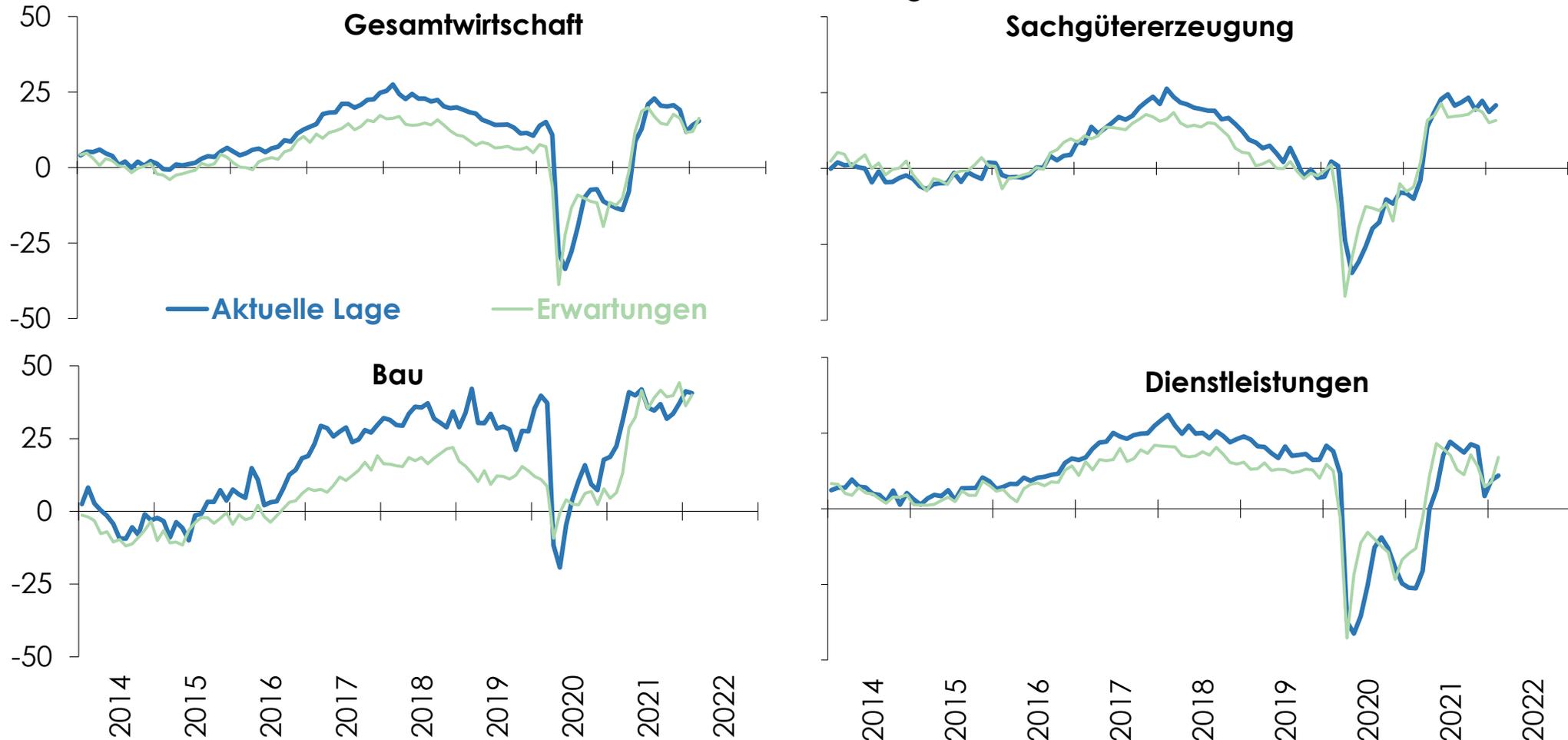
Wachstumsbeitrag der Nachfragekomponenten zum BIP, real



Q: WIFO-Berechnungen. – Ohne Lager.

WIFO-Konjunkturtest: Optimismus in allen Branchen

Aktuelle Lagebeurteilung und die von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklung, saisonbereinigt



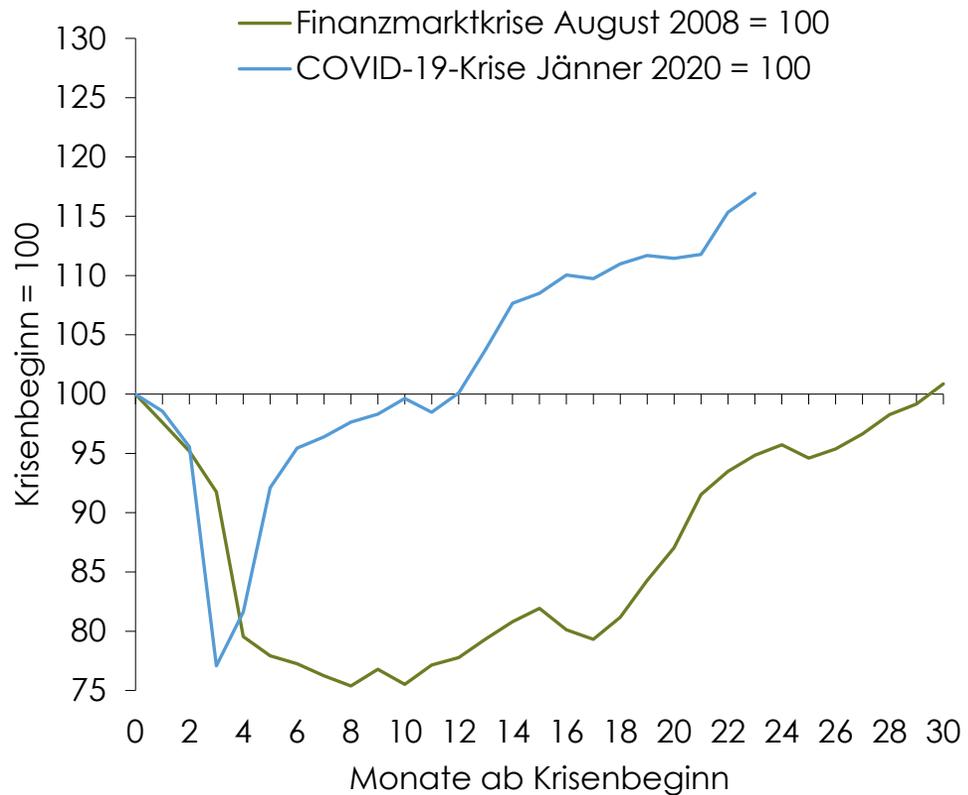
Q: WIFO-Konjunkturtest, Februar 2022.

Angaben in Indexpunkten (%-Punkten). Werte über Null zeigen eine insgesamt positive Einschätzung bzw. optimistische Erwartung an.

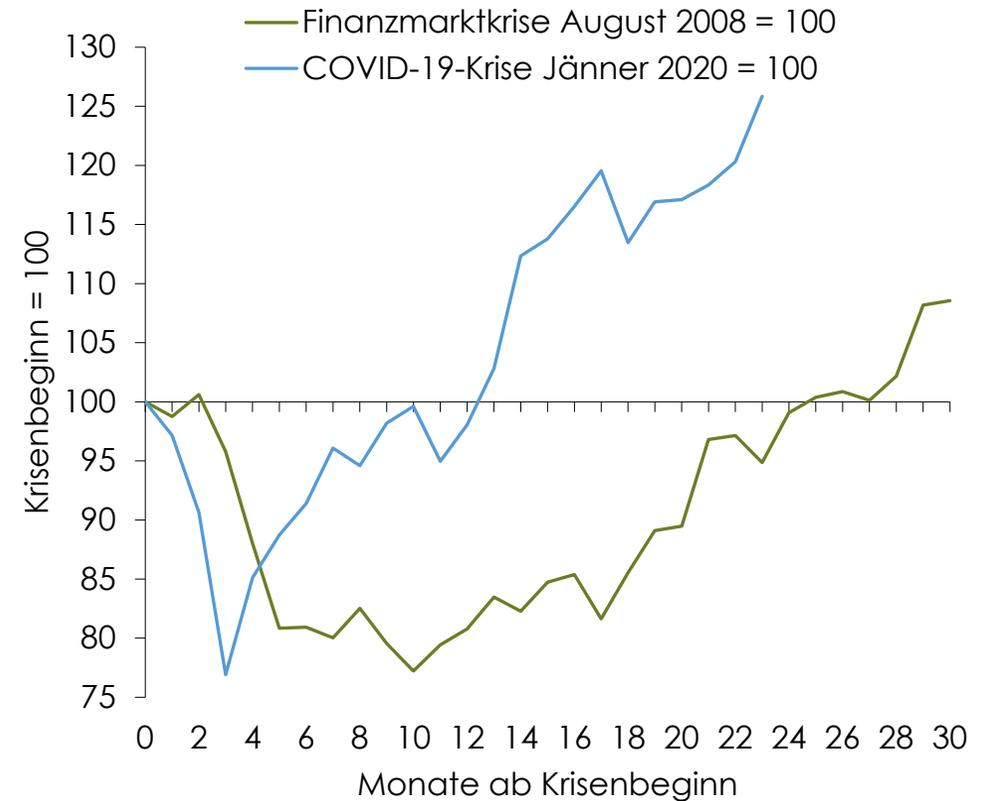
Dynamischer Warenhandel, besonders importseitig

Coronakrise versus Finanzmarktkrise

Warenexport, saisonbereinigt

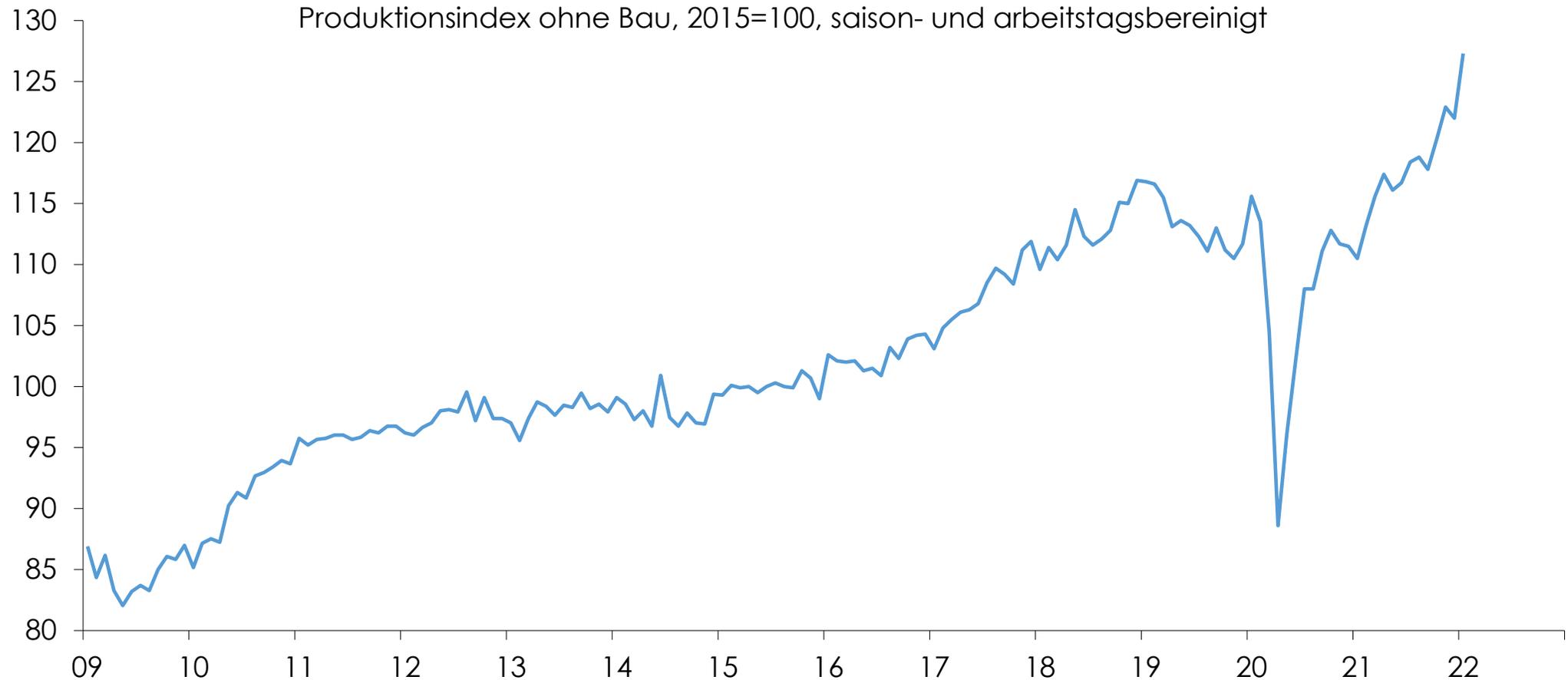


Warenimport, saisonbereinigt



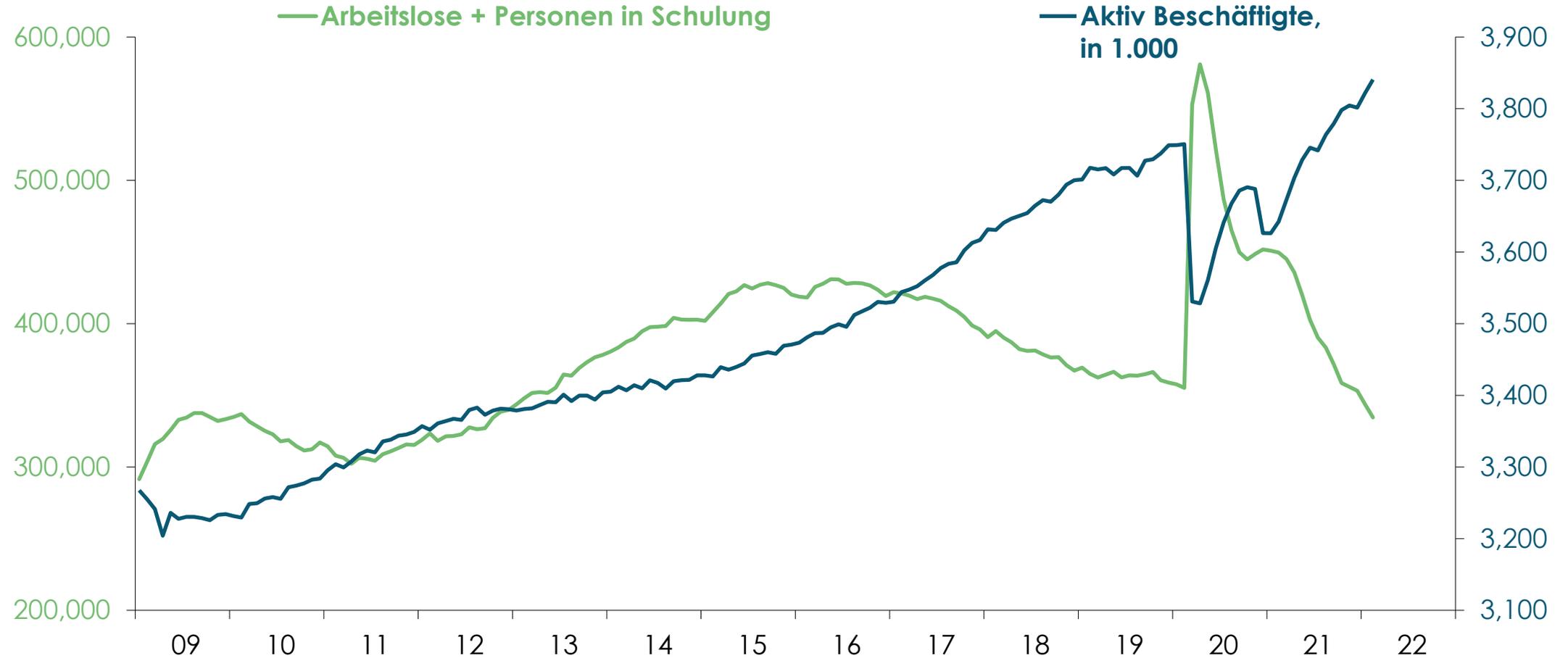
Anmerkung: Um Saisoneffekte und Arbeitstage bereinigte Export- und Importwerte.
Q: WIFO-Berechnungen

Sehr starkes Wachstum der Industrieproduktion



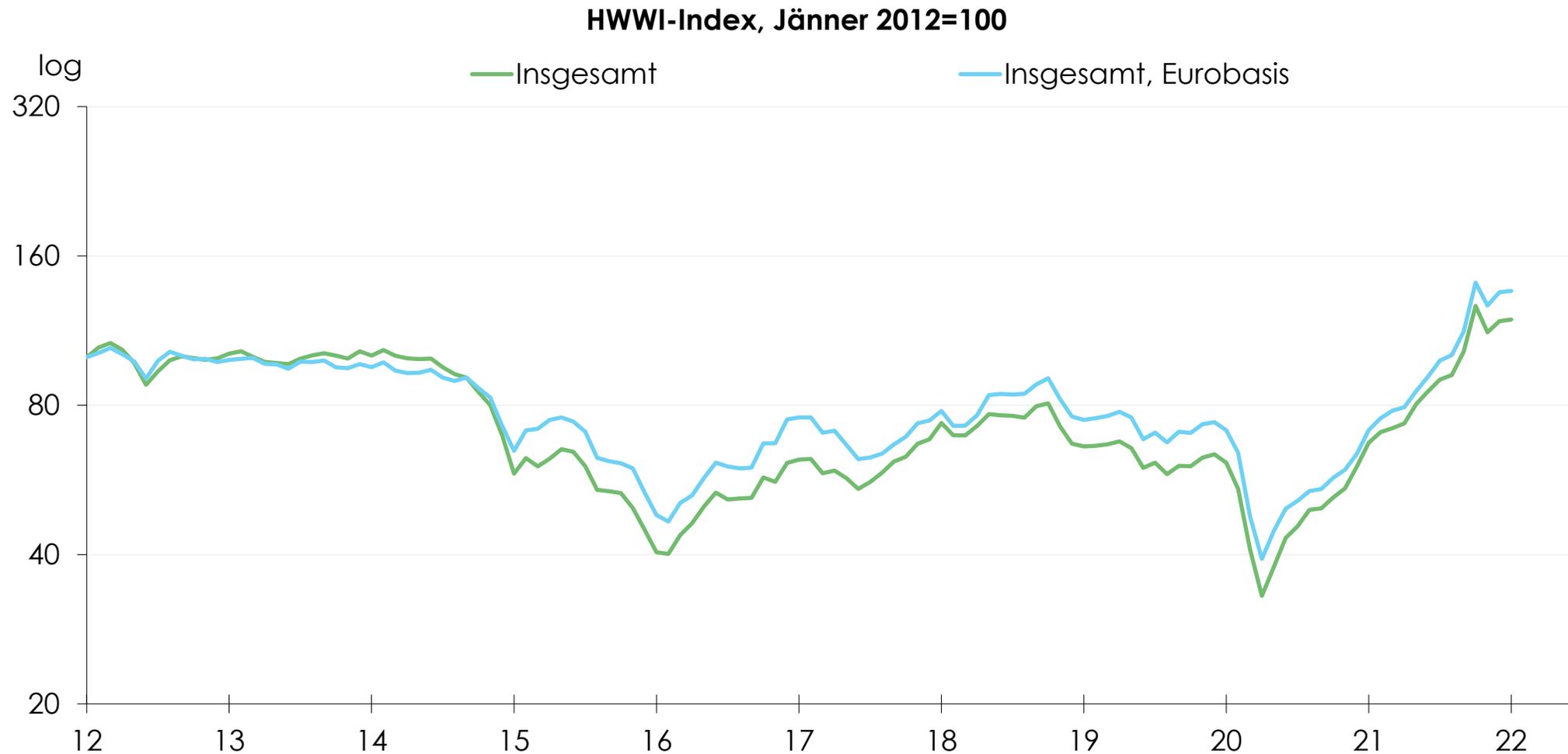
Q: Statistik Austria.

Arbeitsmarkt in sehr guter Verfassung



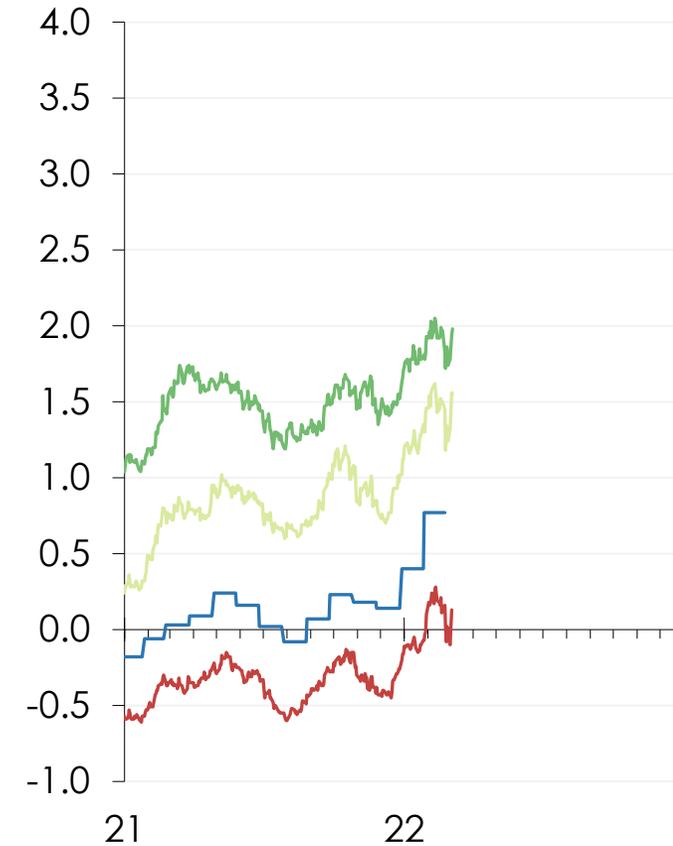
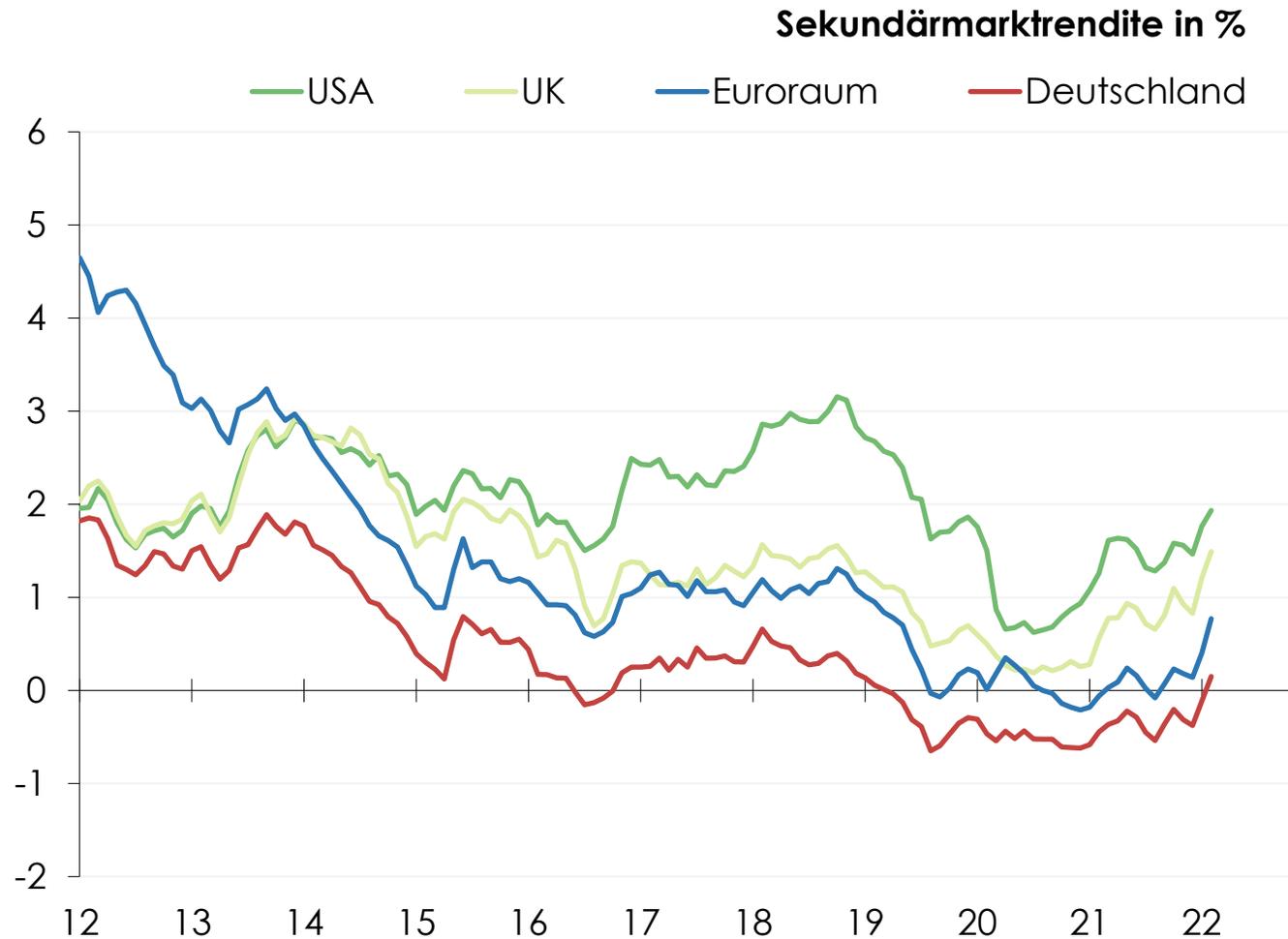
In Personen, saisonbereinigt. Q: AMS, DVSV, WIFO.

Rohstoffpreise schon vor Ukrainekrieg beherrschendes Thema



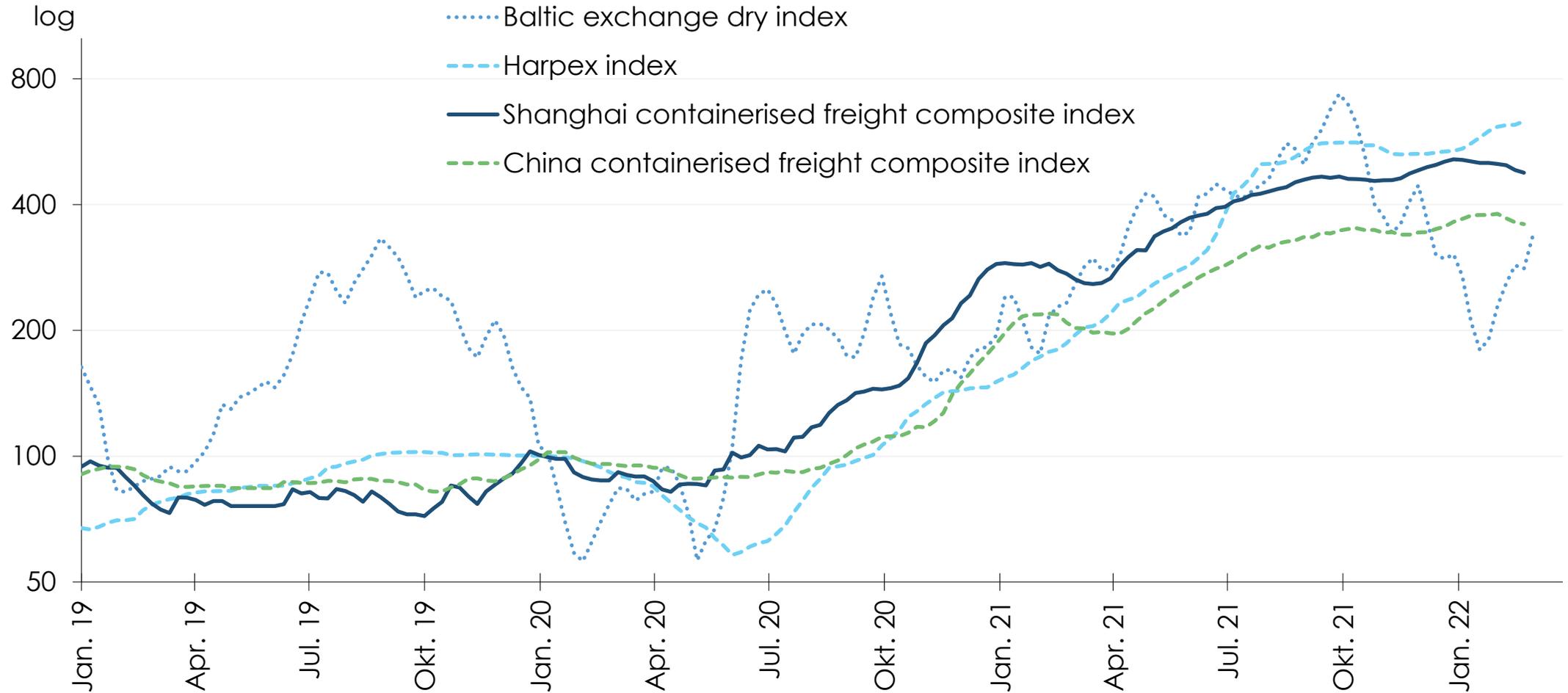
Q: Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (HWWI), Macrobond.

Die Staatsanleiherenditen rentieren wieder im positiven Bereich



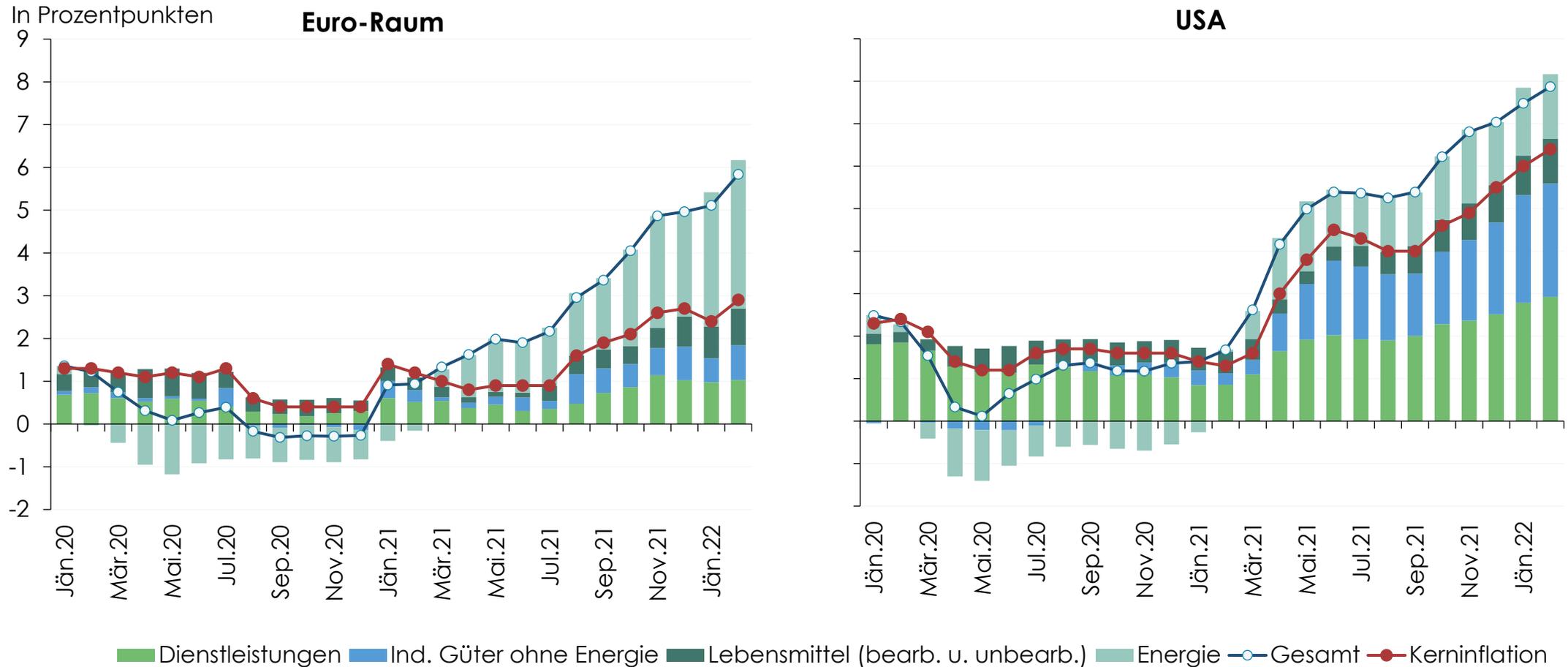
Q: Macrobond.

Die Seefrachtkosten finden ein Plateau auf hohem Niveau



Q: Baltic Exchange dry, Harper Peterson, Shanghai Shipping Exchange, Macrobond. Wochendaten.

Euroraum und USA unterscheiden sich v.a. hinsichtlich der Güterpreisdynamik



Q: Eurostat, Macrobond, WIFO-Berechnungen.

Konjunkturausblick im Dezember 2021

	IHS			WIFO		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Veränderung gegen das Vorjahr in %, real						
BIP	+ 4,3	+ 4,2	+ 2,6	+ 4,1	+ 5,2	+ 3,5
Privater Konsum	+ 3,2	+ 5,1	+ 3,0	+ 3,4	+ 6,3	+ 2,9
Bruttoanlageinvestitionen	+ 6,4	+ 4,0	+ 3,0	+ 5,7	+ 4,8	+ 1,8
Ausrüstungsinvestitionen	+ 7,3	+ 5,0	+ 3,5	+ 6,3	+ 6,5	+ 1,7
Bauinvestitionen	+ 5,5	+ 3,0	+ 2,5	+ 4,9	+ 2,8	+ 1,9
Exporte Waren	+ 13,9	+ 3,6	+ 3,5	+ 14,0	+ 5,0	+ 3,8
Exporte gesamt	+ 9,2	+ 7,1	+ 4,3	+ 10,2	+ 8,5	+ 4,2
Importe Waren	+ 12,5	+ 4,2	+ 3,9	+ 14,5	+ 4,3	+ 3,5
Importe gesamt	+ 10,4	+ 6,7	+ 4,1	+ 12,6	+ 6,1	+ 3,9
Inflation, in %	+ 2,8	+ 2,8	+ 1,9	+ 2,8	+ 3,3	+ 2,2
Unselbständig aktiv Beschäftigte, % gegen Vorjahr	+ 2,3	+ 2,0	+ 1,1	+ 2,4	+ 1,9	+ 1,7
Arbeitslosenquote, in % der uns. Erwerbspersonen	8,1	7,1	6,9	8,0	7,2	6,8
Budget-Defizit, in % BIP	- 5,9	- 1,9	- 1,3	- 6,2	- 1,8	- 0,6

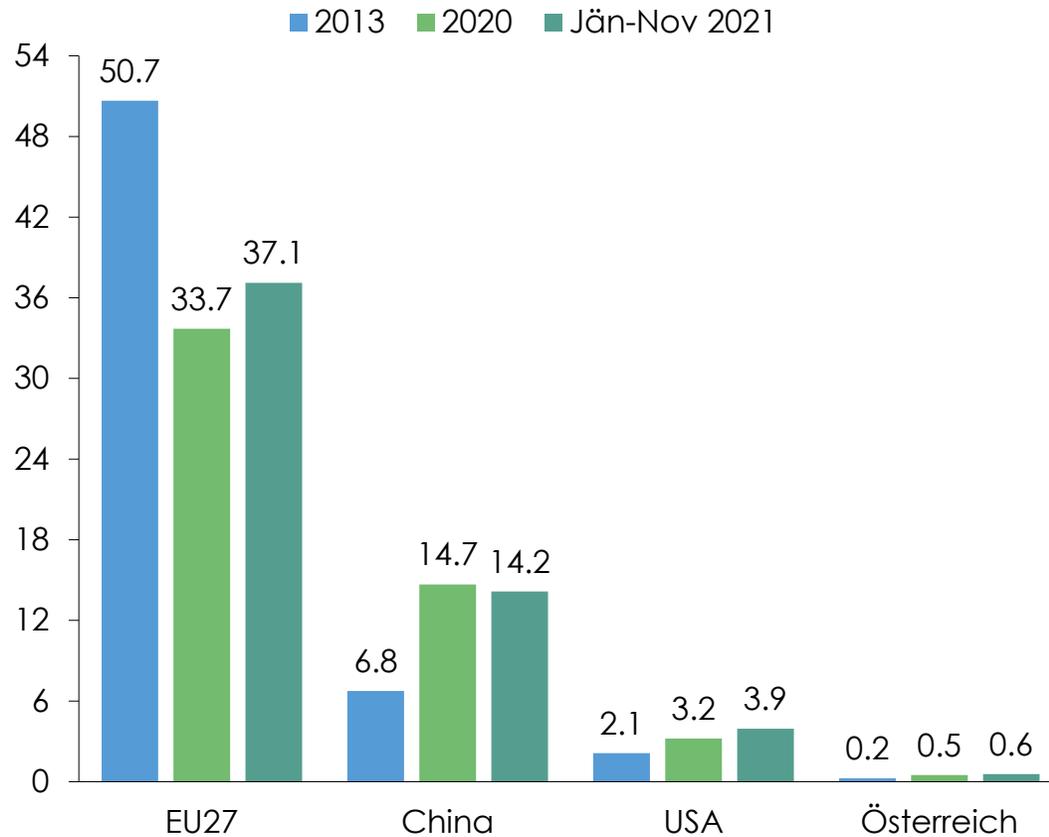
Agenda

-
- Investitionsoffensive – jetzt erst recht
 - Die allgemeine Konjunkturlage vor dem 24. 2.2022
 - Ukrainekrieg und Konsequenzen
-
-

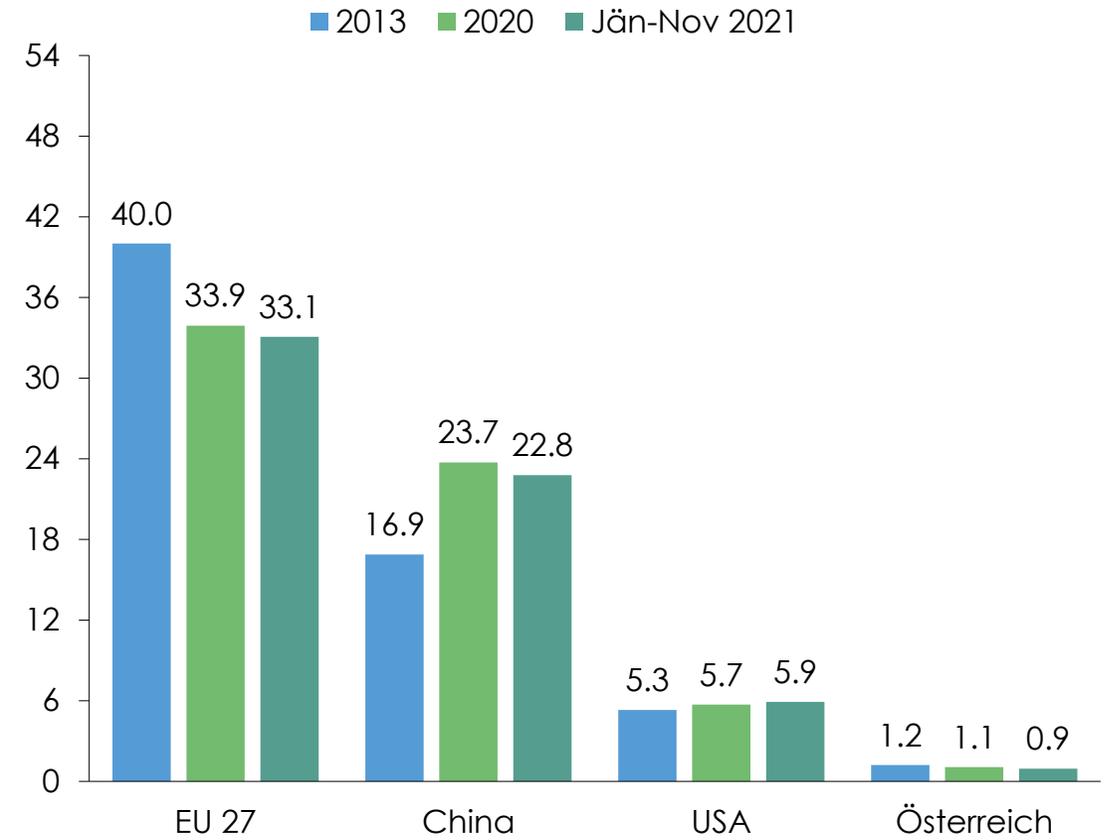
Bedeutung ausgewählter Länder für den Außenhandel Russlands

Anteile in %

Export



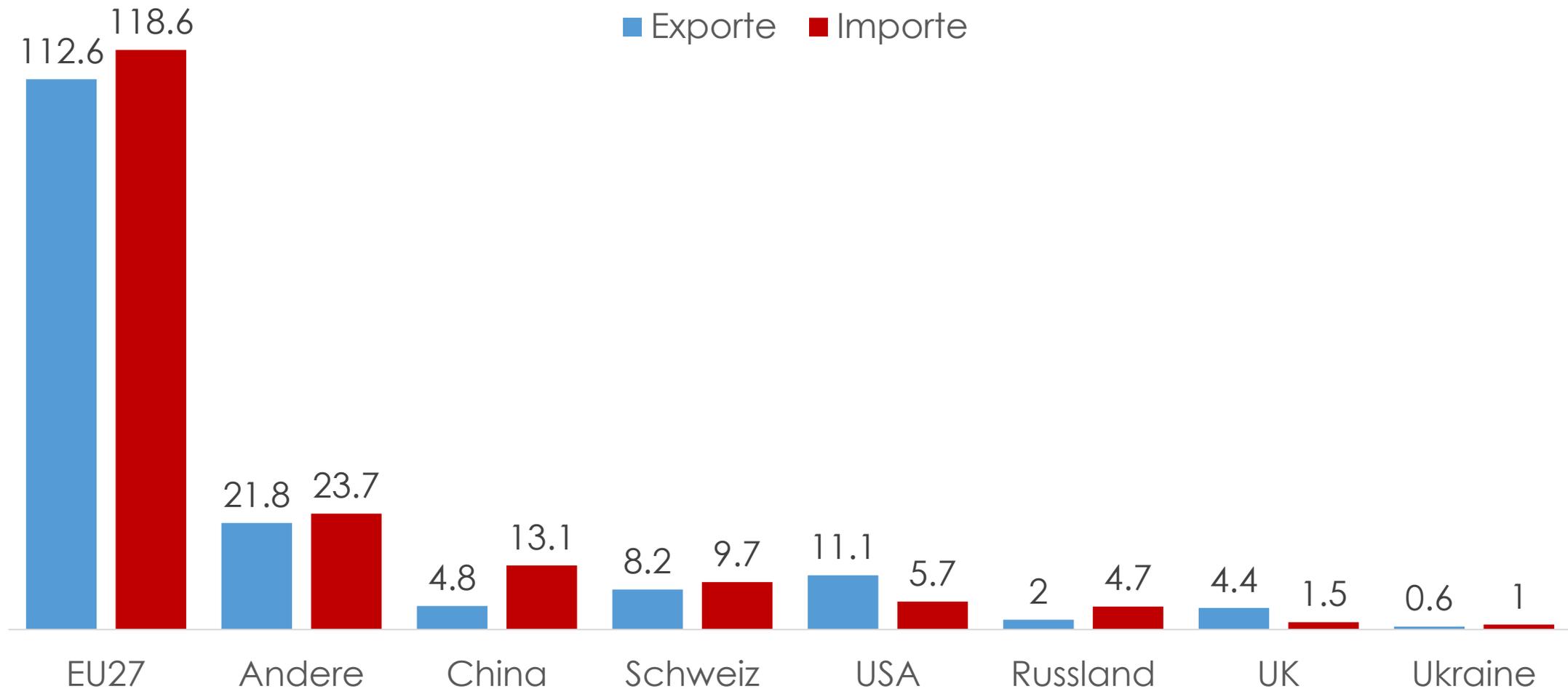
Import



Q: IWF DOTs, WDS - WIFO-Daten-System, Macrobond.

Wichtige Handelspartner im österreichischen Warenaußenhandel

Mrd. Euro

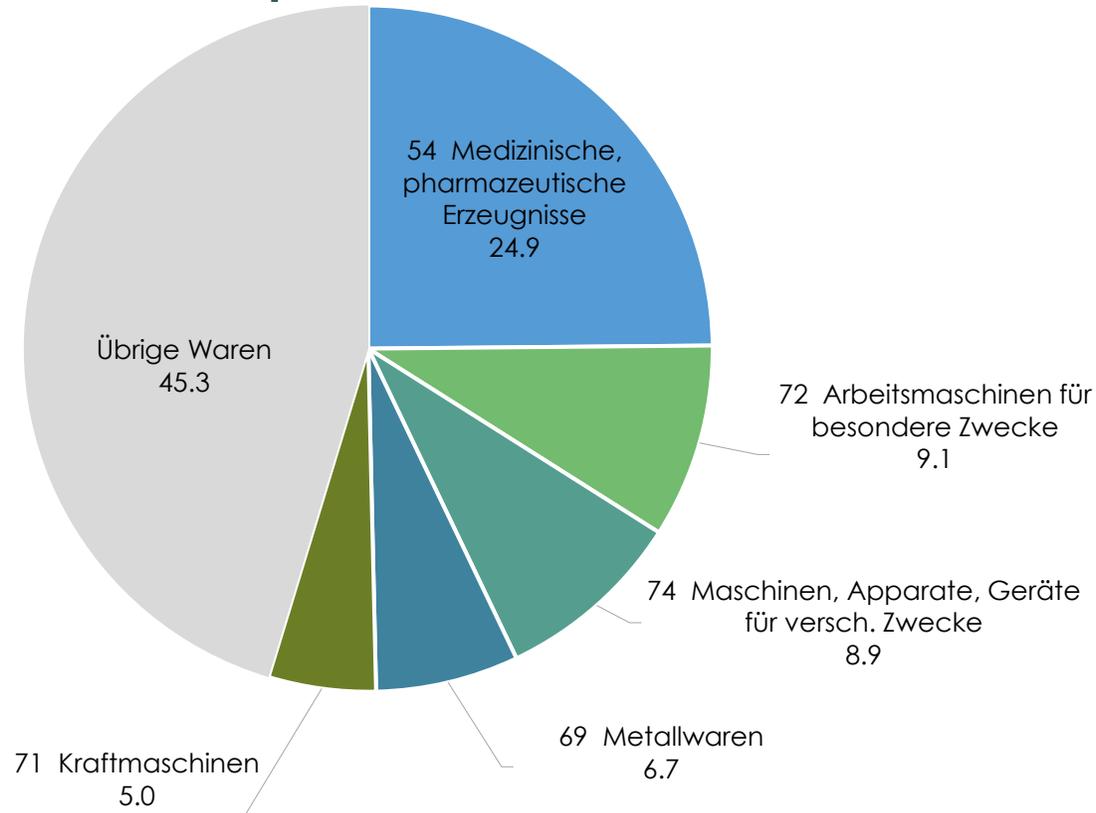


Q: Statistik Austria, WDS - WIFO-Daten-System, Macrobond.

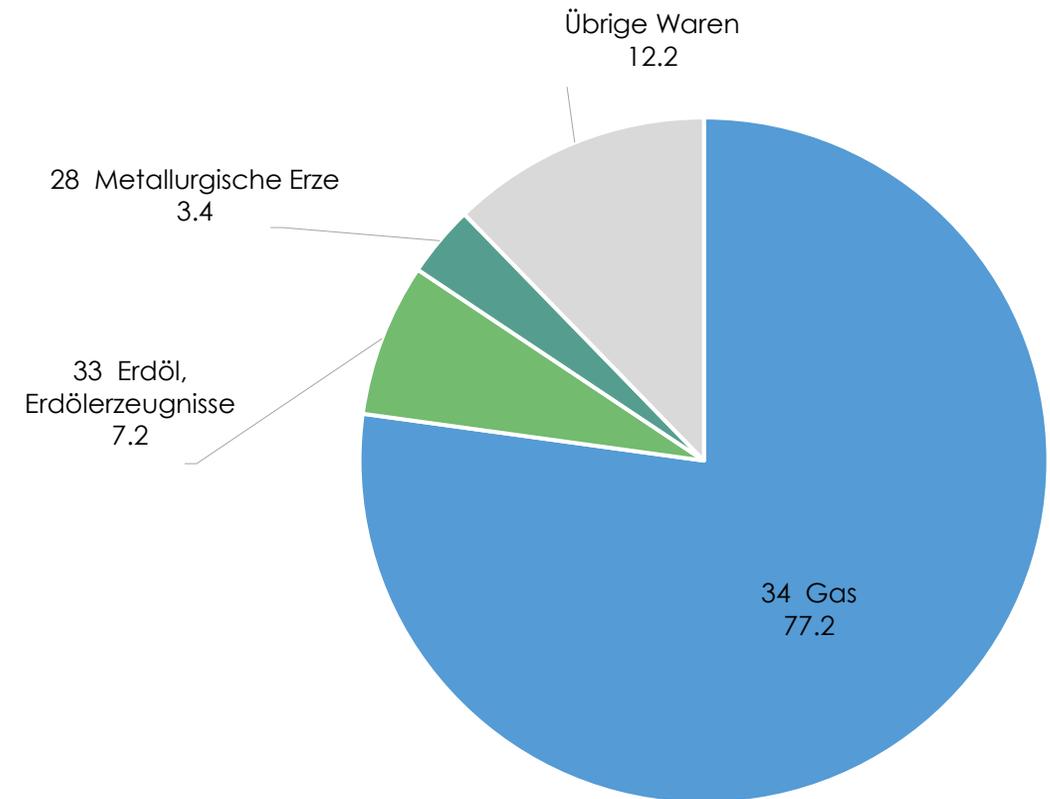
Wichtige Waren im österreichischen Außenhandel mit Russland

Anteile in %

Warenexport



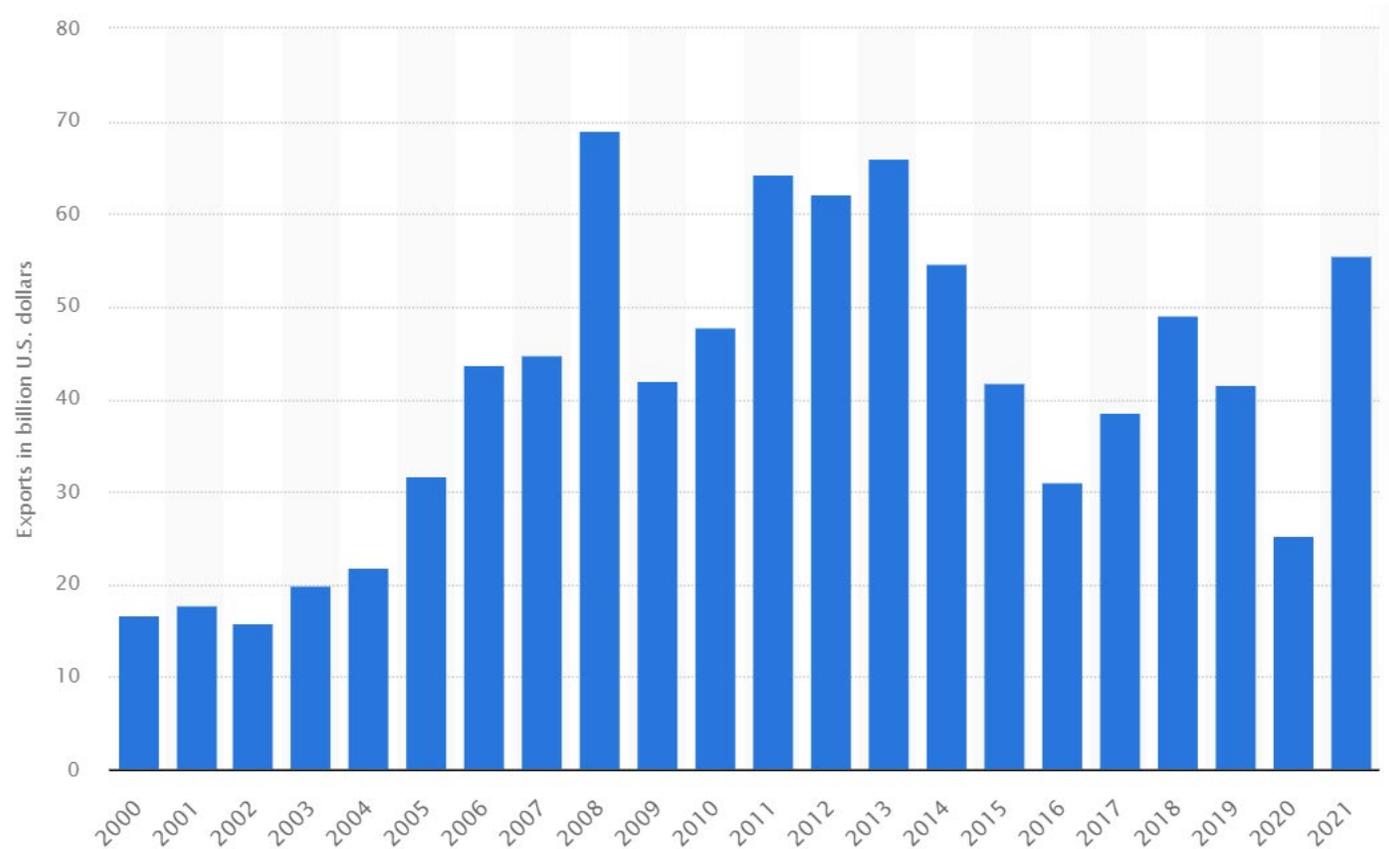
Warenimport



Q: Statistik Austria, WDS - WIFO-Daten-System, Macrobond.

Zur Rolle von Gasexporten für die russische Volkswirtschaft

Jährliche Deviseneinnahmen durch Gasexporte in Mrd. USD



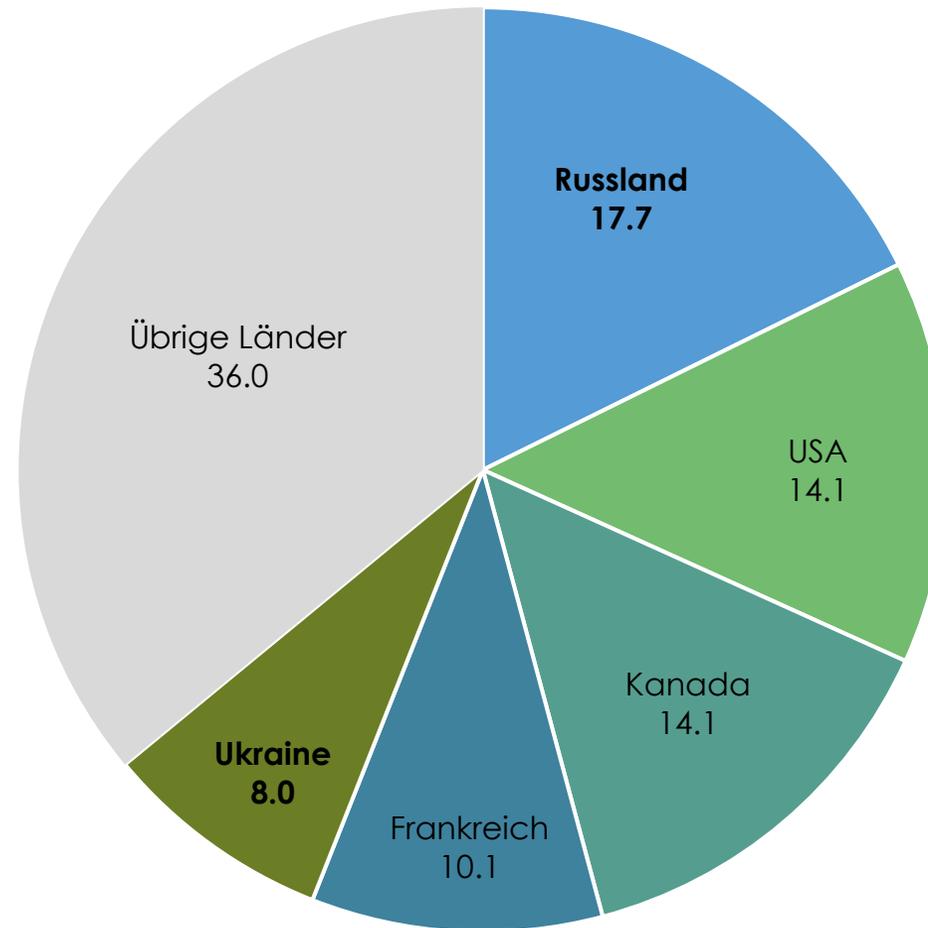
- Sehr volatil – weil Gaspreis volatil ist
- Im Durchschnitt der letzten Jahre etwa 50 Mrd. USD
- 2021: 55,5 Mrd. USD
- Erdöl: 110,1 Mrd. USD
- Russisches BIP 2021 ca. 1710 Mrd. USD

Russische Gas-Pipelines, Plan 2025



Q: Financial Times.

Wichtige Weizenexporteure im Jahr 2020 (Anteile in %)



Q: UN Comtrade.

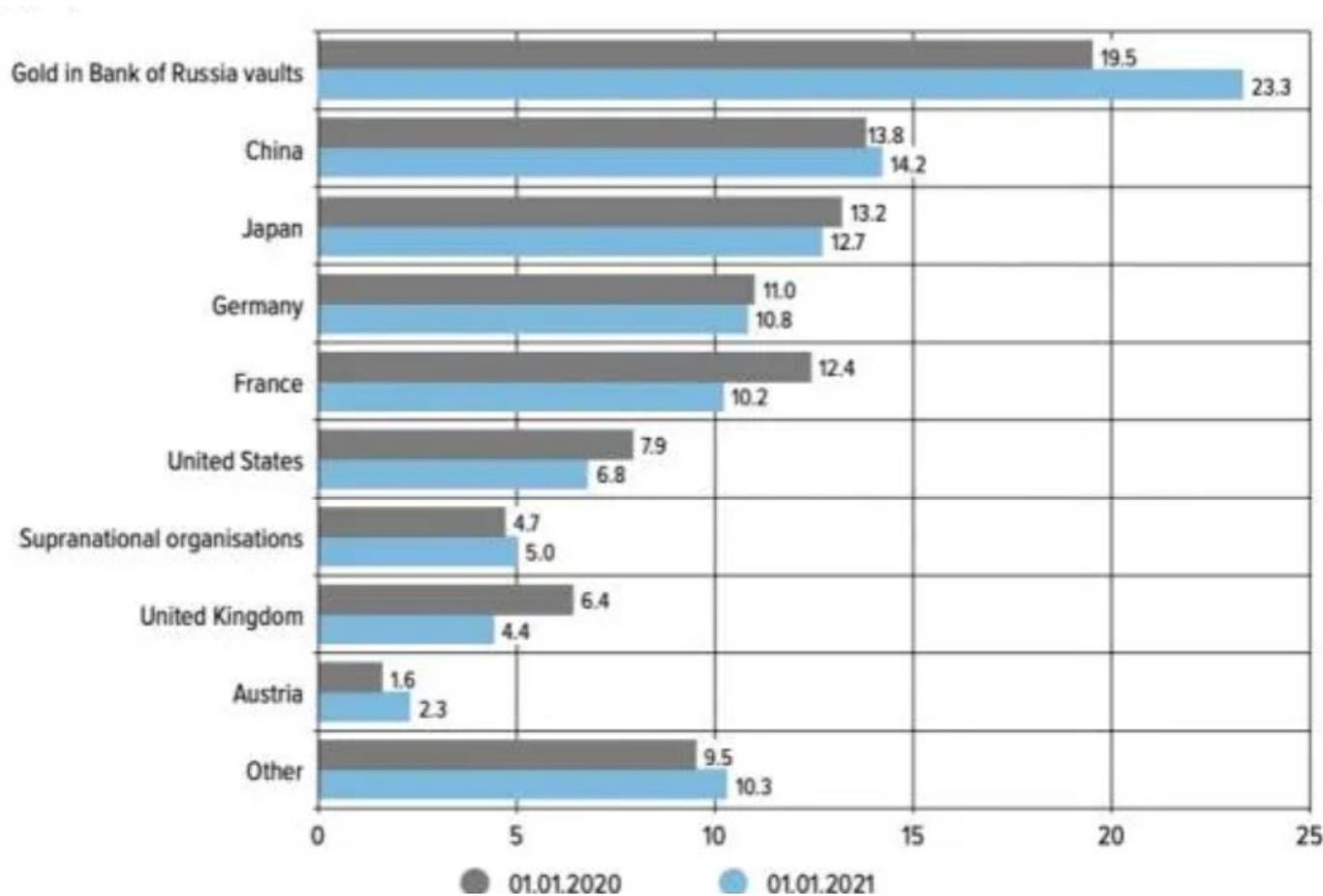
Russland und seine handelspolitischen Verbündeten



Q: WTO.

Reserven der russischen Zentralbank (CBR)

Aktiva der CBR in Auslandswahrung und Gold per Land (in %)



- 630 Mrd. USD zum Jan. 2021 (Verdoppelung des Bestandes seit Krim-Sanktionen von 2014)
- 463 Mrd. USD in konvertibler ausländischer Währung, davon 311 Mrd. USD in Wertpapieren und 152 Mrd. in Cash
- Zu großen Anteilen elektronische Depositen außerhalb Russlands

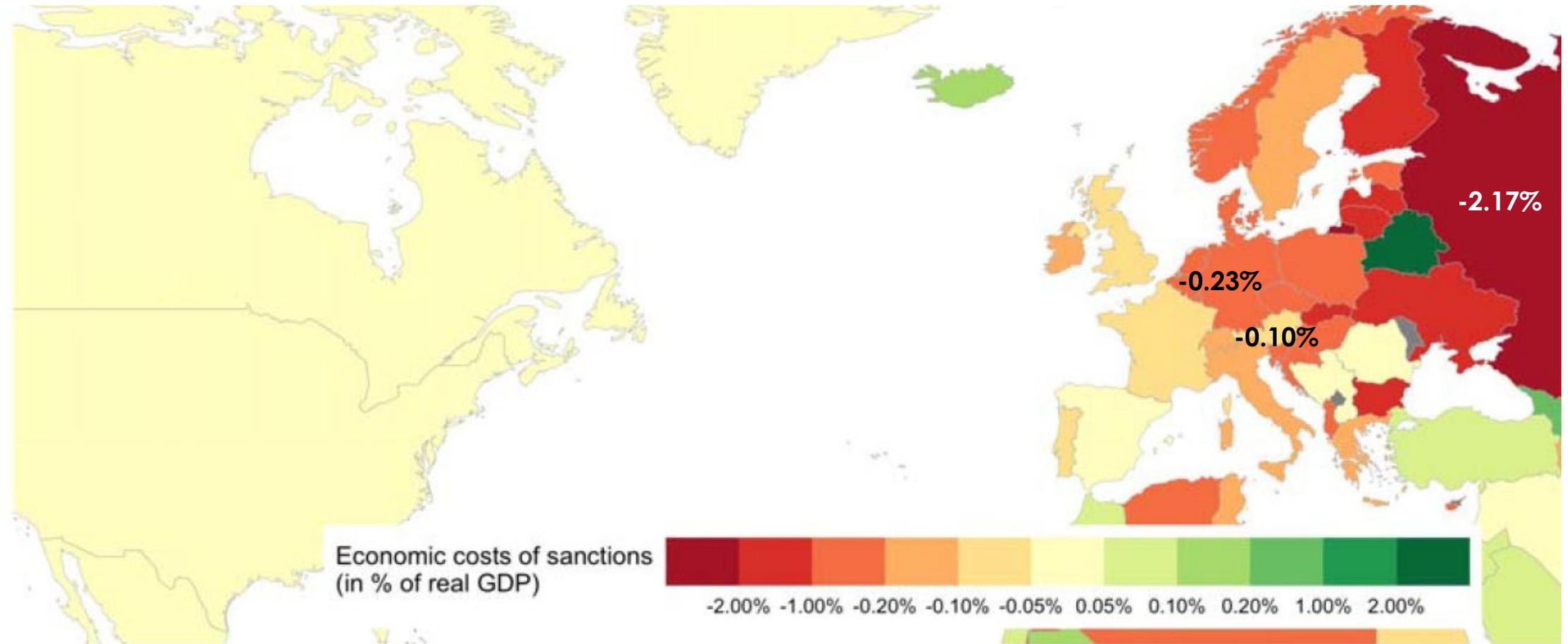
Bestand von Auslandsdirektinvestitionen Russlands

Prozent des BIP, Zielland, 2020 (ohne Steueroasen)

1		Belarus		6.55	9		Dominica		3.39
2		Austria		6.38	10		Netherlands		3.21
3		Latvia		5.08	11		Singapore		3.16
4		Tajikistan		4.78	12		Bosnia Herzegovina		2.61
5		Republic Of Moldova		4.49	13		Kazakhstan		2.45
6		Bulgaria		4.19	14		Georgia		2.37
7		Serbia		3.67	15		Estonia		2.09
8		Belize		3.44	16		Switzerland		2.03

Evaluation der bisherigen Russland-Sanktionen (ab 2014)

Effekte auf das reale BIP (in %) durch Sanktionen im Zuge der Krim-Annexion



Q: Chowdhry, Felbermayr et al., 2020, The Economic Costs of War By Other Means, www.ifw-kiel.de/publications/kiel-policy-brief/2020/the-economic-costs-of-war-by-other-means-15301/

Sanktionen gegen Russland

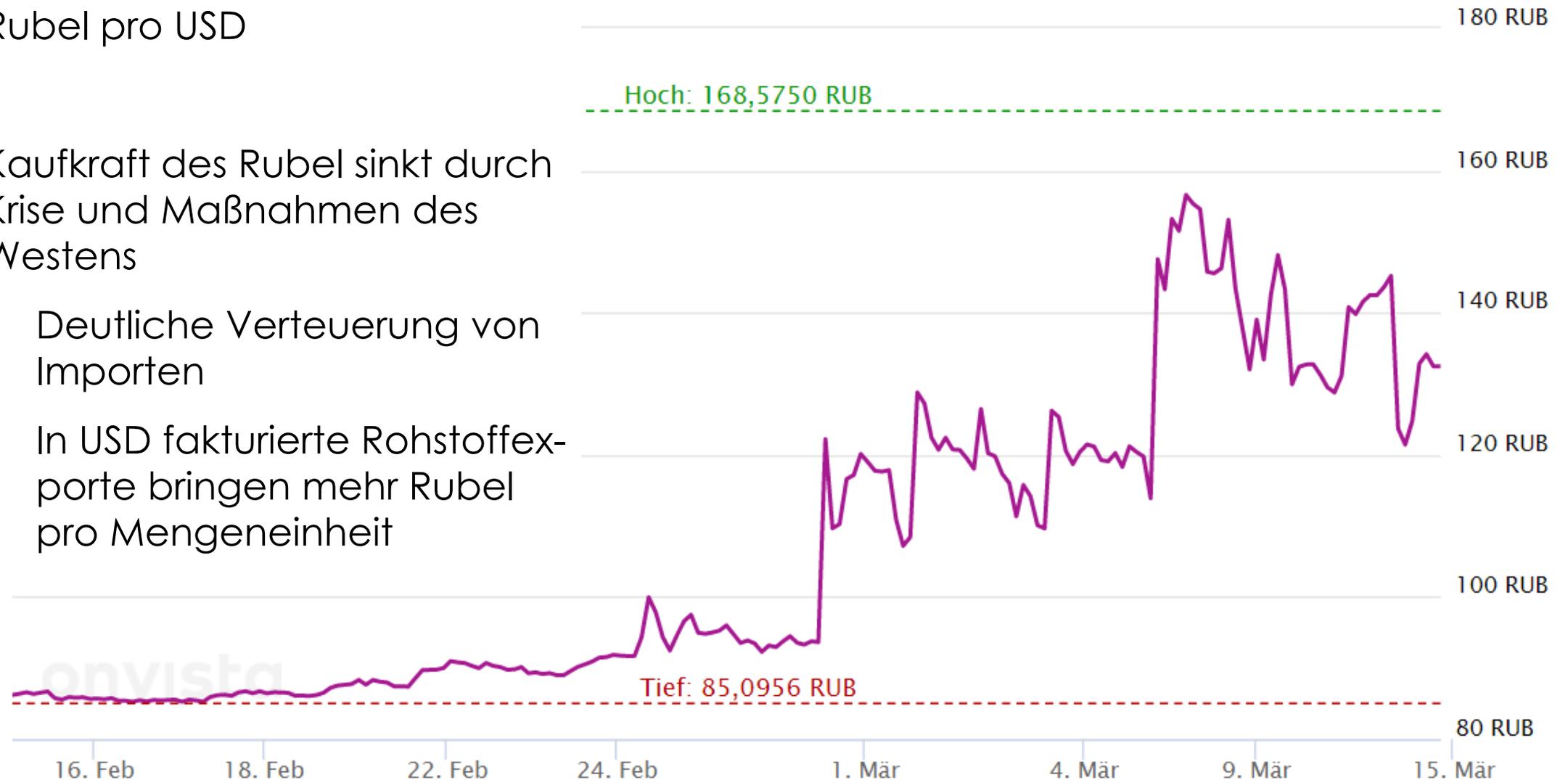
-- Effekte bisher --

Verfall des Rubel

Rubel pro USD

Kaufkraft des Rubel sinkt durch Krise und Maßnahmen des Westens

- Deutliche Verteuerung von Importen
- In USD fakturierte Rohstoffexporte bringen mehr Rubel pro Mengeneinheit



Q: Onvista.

Ölpreis, letzte 30 Tage

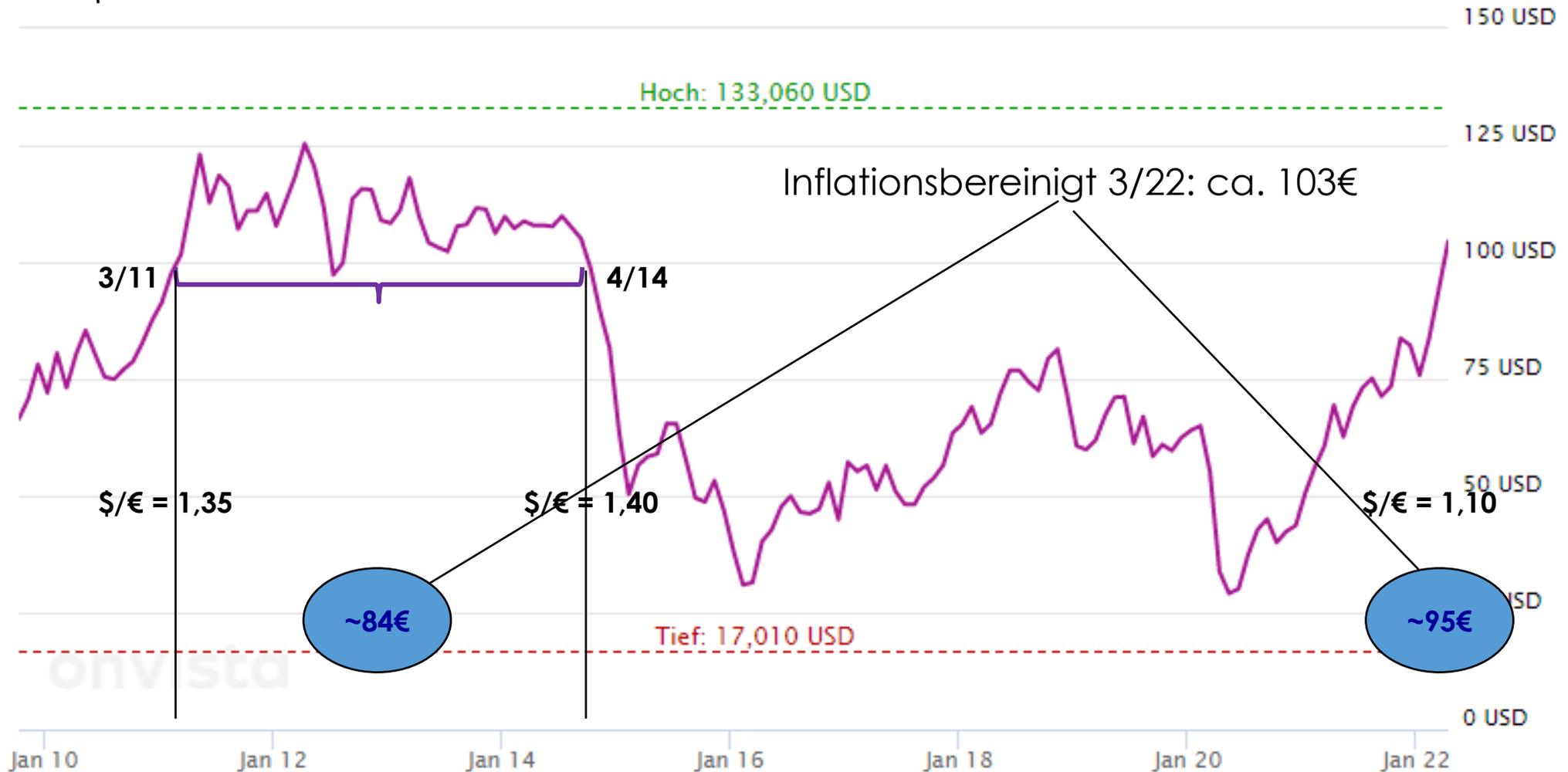
USD pro Fass, Brent



Q: Onvista.

Ölpreis seit Jänner 2010

USD pro Fass, Brent



Q: Onvista.

Rohölpreise in USD pro Fass

5-Tages-Durchschnitte



Q: <https://www.neste.com/investors/market-data/crude-oil-prices#7f8364eb>

EU Gaspreis

Natural Gas EU Dutch TTF (EUR) pro MWh



Q: <https://tradingeconomics.com/commodity/eu-natural-gas>

EU ETS CO2-Preis (für Stromerzeuger und Industrie)

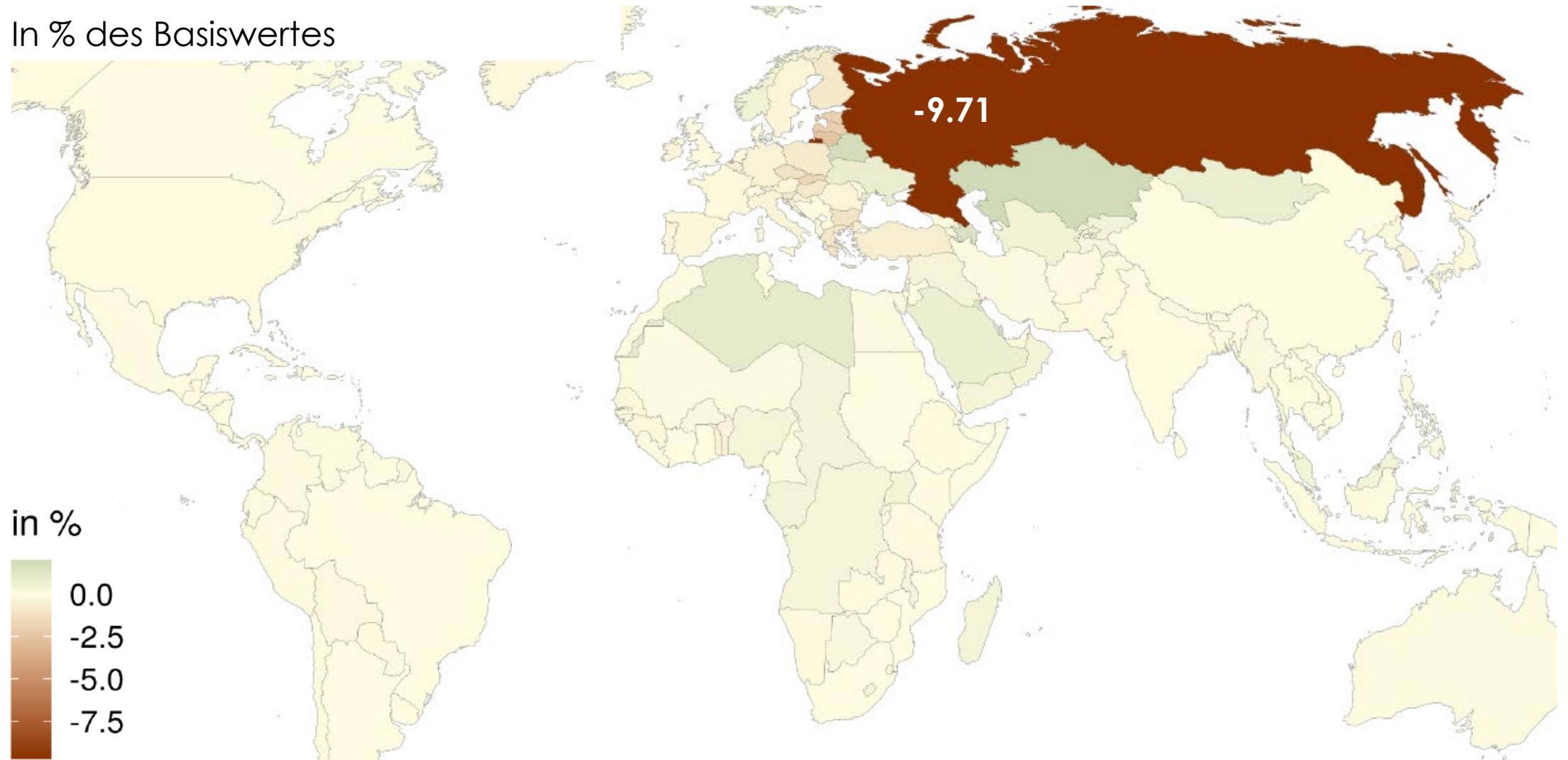
CO2-Emissionszertifikate, €/t, Mar 22 Futures



Q: <https://www.theice.com/products/197/EUA-Futures/data?marketId=6313015&span=1>

Langfristige BIP-Effekte eines EU+US+Partner Decoupling von Russland

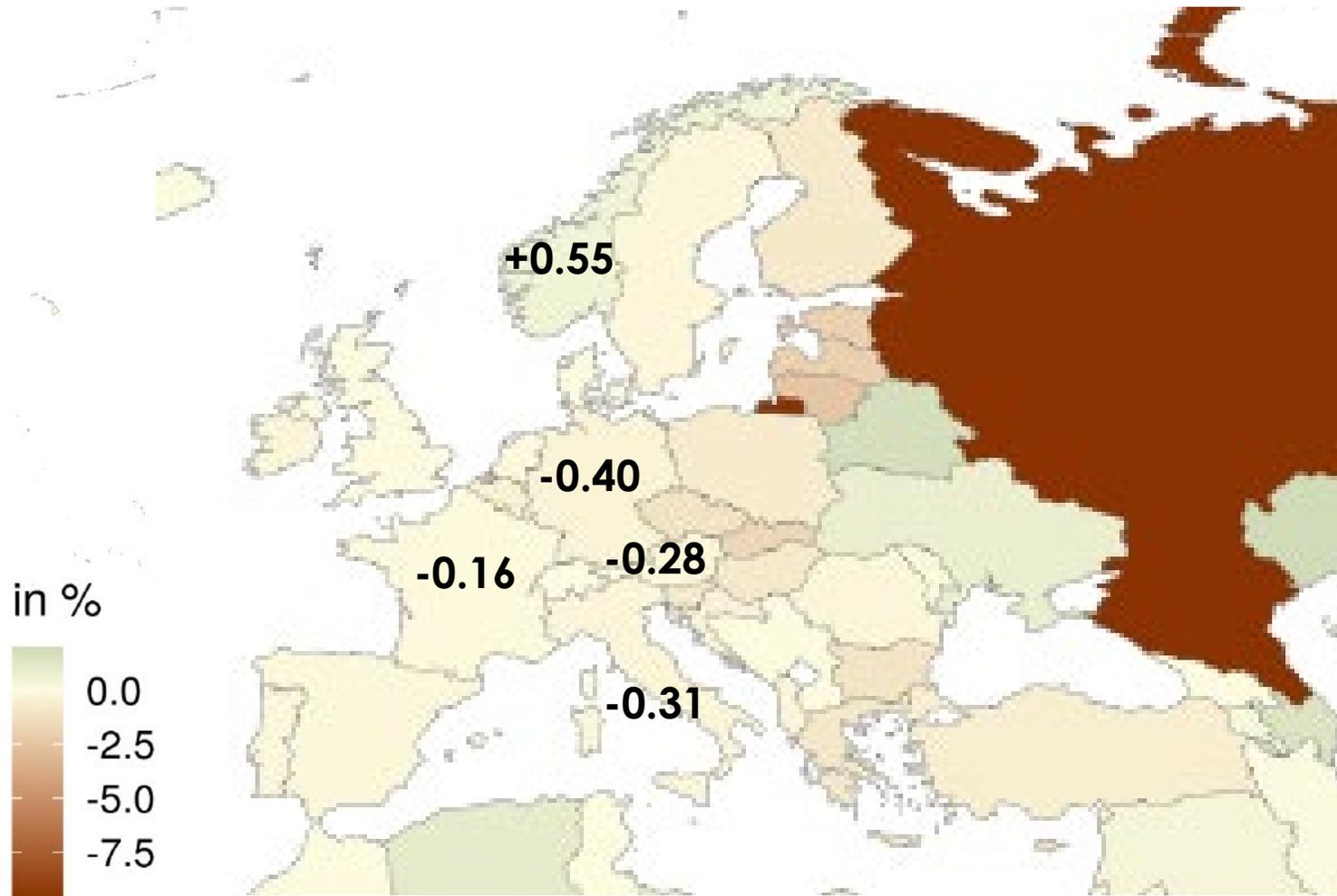
In % des Basiswertes



Q: Felbermayr et al., 2022. Annahme Handel zwischen EU, US, UK, JPN, CAN, KOR und RUS wird komplett eingestellt. Langfristige Effekte auf reales BIP pro Kopf.

Langfristige BIP-Effekte eines EU+US+Partner Decoupling von Russland

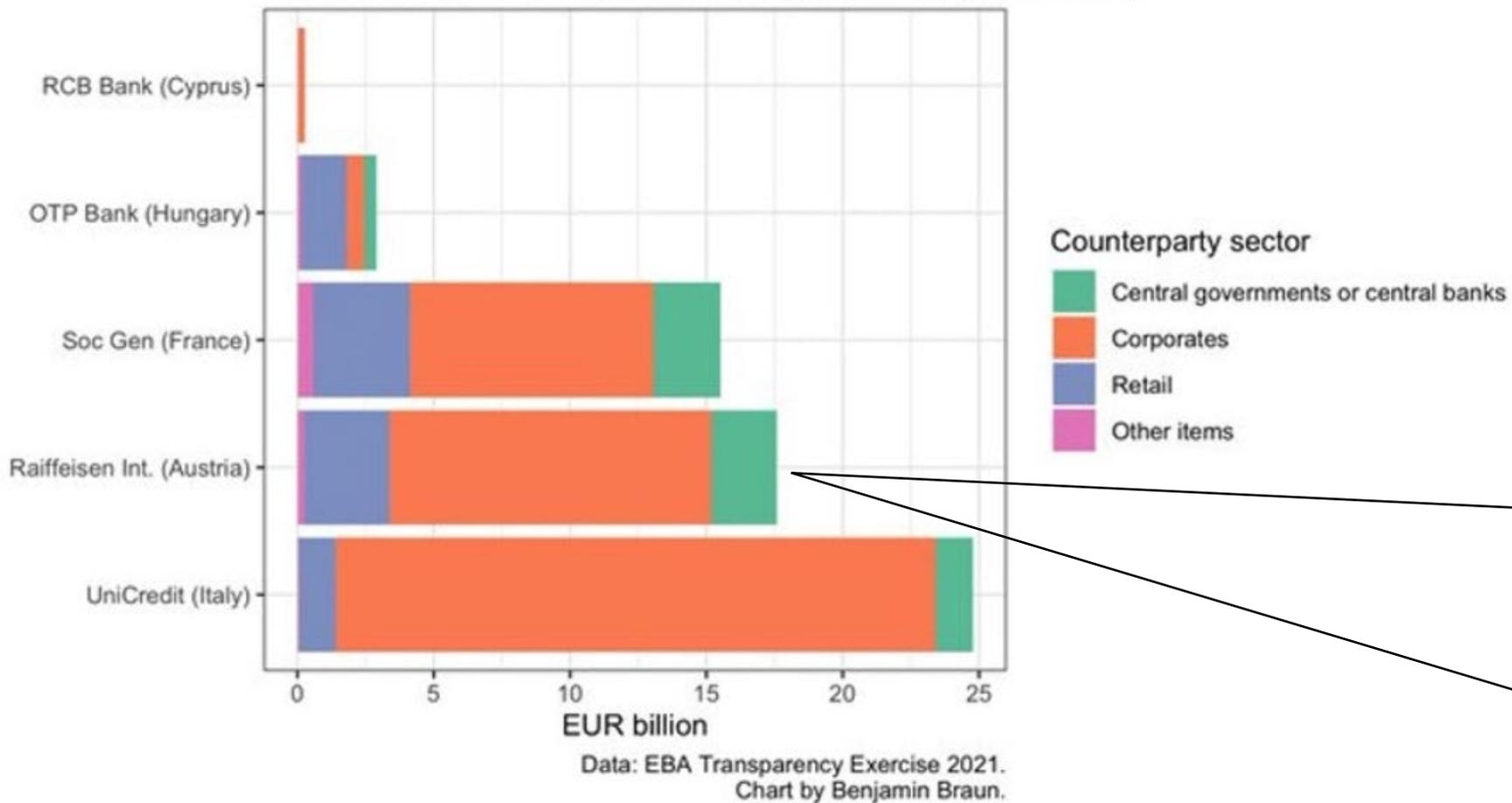
In % des Basiswertes



Q: Felbermayr et al., 2022. Annahme Handel zwischen EU, US, UK, JPN, CAN, KOR und RUS wird komplett eingestellt. Langfristige Effekte auf reales BIP pro Kopf.

Banken: Russische Risiken beherrschbar

Total Russian exposure of European banks (asset-side)



Lt. RBI JB:

- Davon ca. 3,5 Mrd. Euro aus Österreich finanziert
- Zugeteiltes Eigenkapital in Ostregion 2,929 Mrd. Euro
- Gewinnbeitrag 2021 aus RUS/UKR/BLR ca. 43%

WIFO



ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Prof. Gabriel Felbermayr, PhD
Direktor

gabriel.felbermayr@wifo.ac.at

(+43 1) 798 26 01 - 210

https://www.wifo.ac.at/gabriel_felbermayr



@GFelbermayr